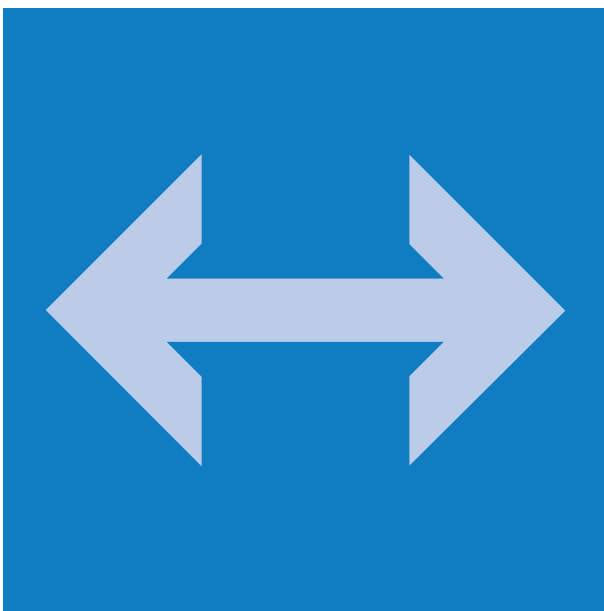


VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von 15- bis 17-Jährigen
im Straßenverkehr 2020



2021

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 12. November 2021

Artikelnummer: 5462412-20700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Zeichenerklärung und Abkürzungen | 3 |
| 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko | 4 |
| Definitionen und methodische Erläuterungen | 12 |

Jahrestabellen

| | |
|--|----|
| 1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern | 28 |
| 1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern | 28 |
| 1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren | 29 |
| 1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen | 30 |
| 1.5 Fahrer von Krafträdern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2020 nach Unfalltypen | 31 |
| 1.6 Fehlverhalten der Fahrer 2020 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte | 31 |

Zeitreihen

| | |
|--|----|
| 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2020 | 32 |
| 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2020 | 37 |
| 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2020 | 40 |
| 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2020 | 42 |
| 2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020 | 44 |
| 2.6 Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020 | 47 |

Zeichenerklärung und Abkürzungen

| | | | |
|-----|--|-----------------|-------------------------|
| - | = nichts vorhanden | bspw. | = beispielsweise |
| . | = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten | bzw. | = beziehungsweise |
| X | = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll | cm ³ | = Kubikmeter |
| ... | = Angabe fällt später an | einschl. | = einschließlich |
| % | = Prozent | i. e. S. | = im eigentlichen Sinne |
| r | = berichtigte Zahl | km | = Kilometer |
| | | kW | = Kilowatt |
| | | o. ä. | = oder ähnlichem |
| | | Pkw | = Personenkraftwagen |
| | | u. a. | = unter anderem |

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko

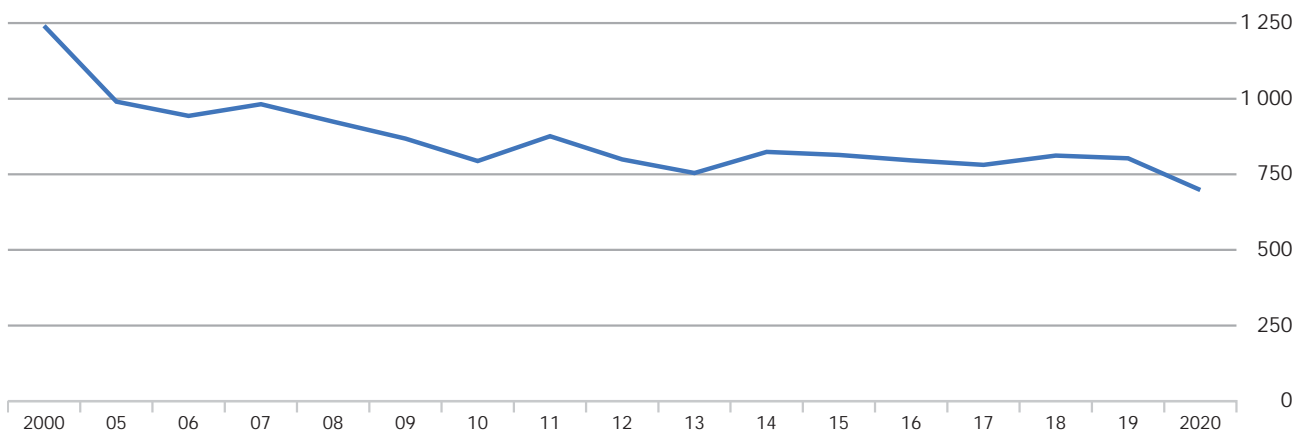
Mit dem 15. Geburtstag beginnt für die jungen Verkehrsteilnehmer eine neue Ära: Konnten sie sich bisher am Straßenverkehr aktiv nur als Fußgänger oder Radfahrer beteiligen, können sie dies nun im zunehmenden Maße auch motorisiert tun. Mit Vollendung des 15. Lebensjahres dürfen sie die Fahrerlaubnis für ein Mofa, mit 16 für ein Moped oder ein Leichtkraftrad erwerben. Im Alter von 17 Jahren können sie bereits eine Fahrerlaubnis zum „begleiteten Fahren“ von Personenkraftwagen erlangen. Mit dem Einstieg in die Motorisierung steigt die Mobilität – und damit leider auch die Unfallgefahr.

Überblick

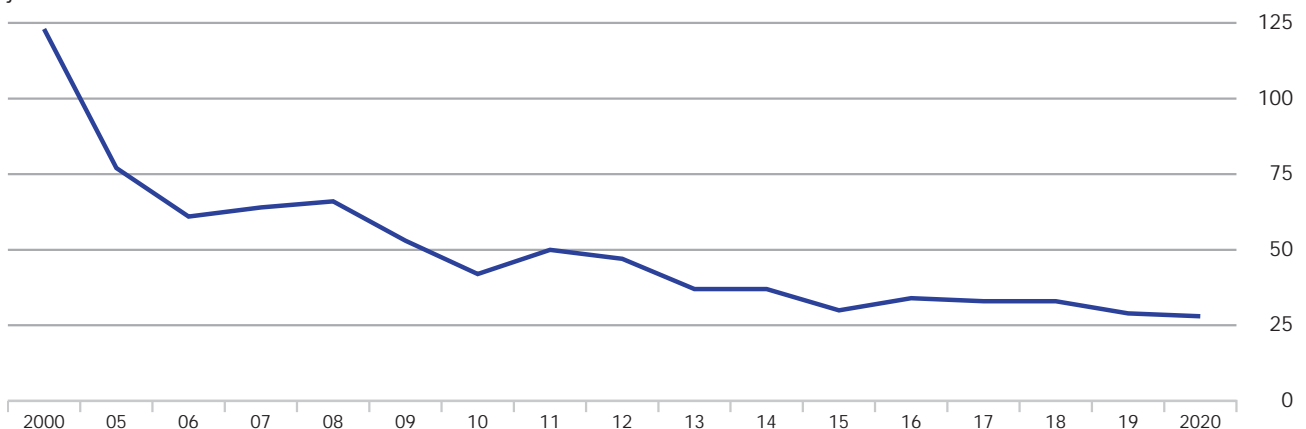
Im Jahr 2020 verunglückten in Deutschland insgesamt 15 960 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Straßenverkehr, das waren durchschnittlich 44 Jugendliche täglich. Gegenüber 2019 wurden 13,8 % weniger Verunglückte in dieser Altersgruppe gezählt. 64 Jugendliche starben bei Verkehrsunfällen, das waren 3,0 % weniger als 2019.

Auch das Risiko für die 15-bis 17-Jährigen im Straßenverkehr zu verunglücken ist 2020 gesunken. 698 Jugendliche verunglückten je 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe. Im Straßenverkehr zu Tode kamen 28 Jugendliche je 1 Million Einwohner.

Abbildung 1
Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen
je 100 000 Einwohner



Getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen
je 1 Million Einwohner



2021 - 0511

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

Im Vergleich zu 1991 ist die Zahl der verunglückten 15- bis 17-Jährigen in Deutschland um 48,0 % von 30 694 Personen auf 15 960 Personen im Jahr 2020 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums sogar um 84,6 % von 415 auf 64 Personen.

Das Risiko für Jugendliche, im Verkehr zu verunglücken ist seit 1991 deutlich gesunken: 2020 verunglückten auf Deutschlands Straßen 698 Jugendliche je 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe, 1991 waren es noch 1 272 junge Menschen. Dies entspricht einem Rückgang von 45,1 %. Das Risiko für Jugendliche, im Straßenverkehr tödlich verletzt zu werden, ist im gleichen Zeitraum um 83,7 % von 172 auf 28 Getötete je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe zurückgegangen.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko der 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2020 zeigte für die einzelnen Bundesländer recht deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 698 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren die Jugendlichen in Sachsen-Anhalt mit 1 073 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Sachsen (901) und Thüringen (844). Am niedrigsten lagen die Werte in den Stadtstaaten Berlin (442) und Hamburg (469)

Abbildung 2
Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2020
je 100 000 Einwohner



2021 - 0512

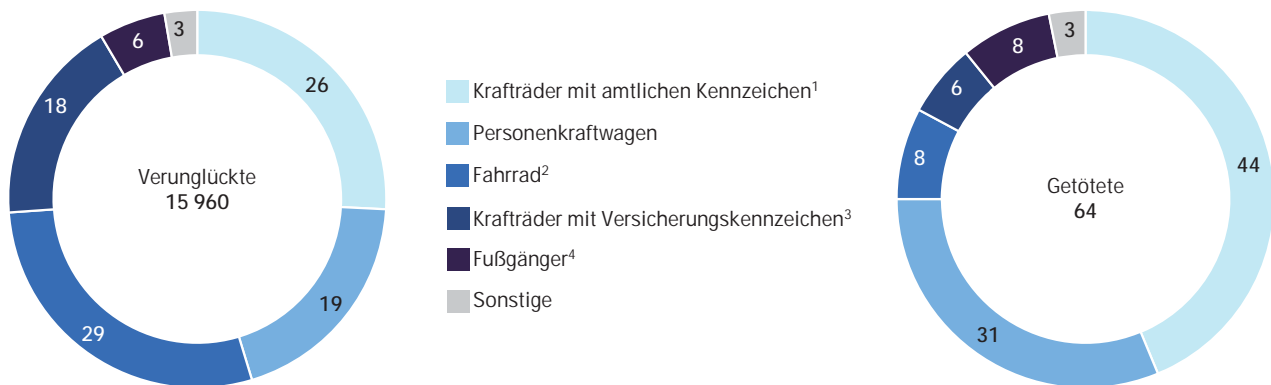
15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

Bezogen auf die Einwohnerzahlen kamen in Schleswig-Holstein mit 72 und in Sachsen-Anhalt mit 58 getöteten je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe die meisten 15- bis 17-Jährigen ums Leben, gefolgt von Baden-Württemberg mit 47. Vergleichsweise niedrige Werte wurden in Brandenburg mit 16 und in Nordrhein-Westfalen mit 19 getöteten je Millionen Einwohnern ermittelt. In Berlin, Bremen, Hamburg, im Saarland und in Thüringen gab es 2020 keine getöteten Jugendlichen. Im Bundesdurchschnitt starben 28 Jugendliche je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Überdurchschnittlich häufig verunglückten 15- bis 17-Jährige mit Kraft- oder Fahrrädern. 72,1 % der verunglückten Jugendlichen kamen dabei zu Schaden, davon benutzten 43,5 % ein Kraffrad (17,7 % ein Kraffrad mit Versicherungskennzeichen, 25,9 % ein Kraffrad mit amtlichen Kennzeichen) und weitere 28,5 % ein Fahrrad. In einem Pkw kamen 19,5 % der verunglückten Jugendlichen zu Schaden, als Fußgänger waren 5,7 % unterwegs.

Abbildung 3
Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2020
nach Art der Verkehrsbeteiligung in %



1 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. Fußgängerinnen und Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

2021 - 0513

Die meisten der 64 getöteten Jugendlichen im Jahr 2020 kamen auf einem Kraffrad mit amtlichen Kennzeichen 43,8 % oder in einem Pkw 31,3 % ums Leben.

Auf Kraffrädern mit Versicherungskennzeichen verunglückten 6,3 % aller tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen. Der Anteil der getöteten Jugendlichen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs waren lag jeweils bei 7,8 %.

37 der 59 Jugendlichen, die in oder auf einem Fahrzeug ums Leben kamen, lenkten selbst das Fahrzeug, 29 auf einem Kraffrad. 22 Jugendliche starben als Mitfahrer, davon 18 in einem PKW.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Jugendlichen einen Anstieg der tödlich verunglückten Benutzer von Pkw (plus 5 Personen oder + 33,3 %) und bei den Kraffrädern mit amtlichen Kennzeichen (plus 4 Personen oder + 16,7 %). Den stärksten Rückgang gab es bei der Zahl der getöteten Kraffradbenutzer mit Versicherungskennzeichen (minus 7 Personen oder – 63,6 %) und bei den Benutzern von Fahrrädern (minus 4 Personen oder – 44,4 %).

Männliche Jugendliche haben ein erheblich größeres Unfallrisiko: Bei einem Bevölkerungsanteil von 51,5 % lag ihr Anteil an den verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2019 bei 64,0 %. Bei den Verkehrstoten dieser Altersgruppe lag der Anteil der jungen Männer sogar bei 76,6 %. Männliche Jugendliche sind häufiger mit motorisierten Krafträdern unterwegs als weibliche, dies zeigt sich auch in der Struktur der Verunglückten. Mehr als die Hälfte (51,4 %) der verunglückten Jungen waren Fahrer bzw. Mitfahrer von motorisierten Krafträdern, bei den Mädchen waren es nur 29,6 %. Die meisten der verunglückten Mädchen saßen in einem Pkw (32,1 %). Bei den verunglückten Jungen waren es dagegen nur 12,3 %.

Von den 2,3 Millionen 15- bis 17-Jährigen, die Ende des Jahres 2019 in Deutschland lebten, waren 33,1 % 15 Jahre, 33,1 % 16 Jahre und 33,8 % 17 Jahre alt. Bei den Verunglückten differieren die Anteile der drei Jahrgänge stärker: 22,0 % der Verunglückten waren 15 Jahre, 35,2 % waren 16 Jahre und 42,8 % waren 17 Jahre alt. Noch etwas größer sind diese Unterschiede bei den im Straßenverkehr Getöteten: 48,4 % der Todesopfer dieser Altersgruppe waren 17 Jahre alt. Der Anteil der 16-Jährigen betrug 40,6 % und der der 15-Jährigen 10,9 %. Die meisten der 31 getöteten 17-Jährigen benutzten ein Kraftrad mit amtlichen Kennzeichen (45,2 %).

Ortslage

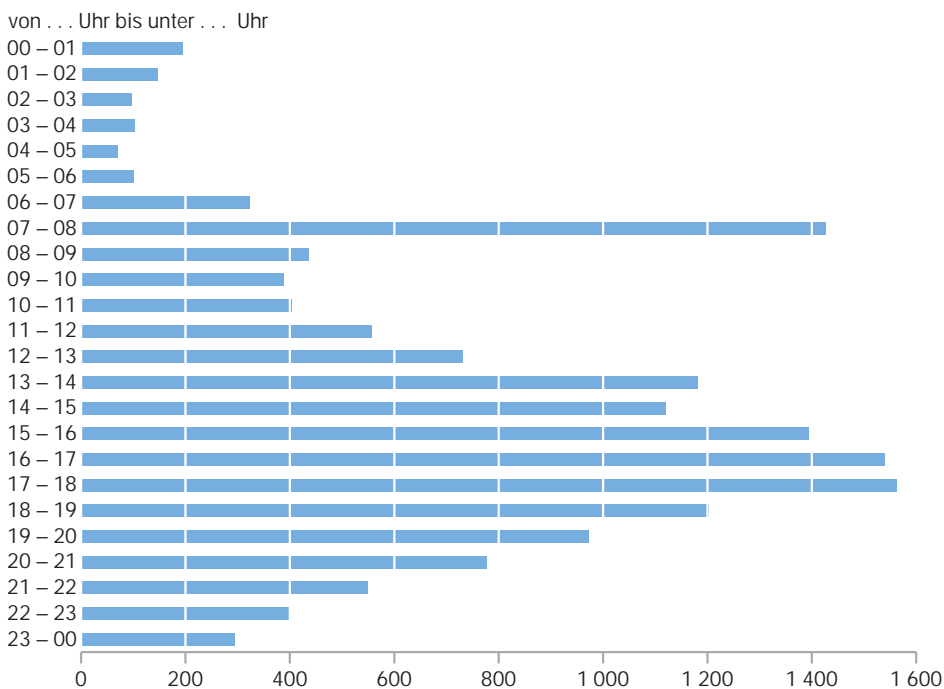
Häufiger als im Durchschnitt aller Altersgruppen (65,0 %) verunglückten Jugendliche innerhalb von Ortschaften, nämlich 68,3 % der 15 960 Jugendlichen. Dies dürfte auch an den Verkehrsmitteln liegen, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen. So benutzten 37,2 % der innerorts verunglückten 15- bis 17-Jährigen ein Fahrrad, weitere 20,2 % ein Kraftrad mit amtlichen Kennzeichen, 19,2 % ein Kraftrad mit Versicherungskennzeichen und nur 12,7 % saßen in einem Pkw. Die meisten tödlichen Unfälle passierten dagegen außerhalb von Ortschaften: 48 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren starben bei diesen Unfällen, das waren drei Viertel aller tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe. Die meisten (52,1 %) der außerorts ums Leben gekommenen Jugendlichen nutzten ein Kraftrad mit amtlichen Kennzeichen, 33,3 % fuhren in einem Pkw, 6,3 % mit einem Kraftrad mit Versicherungskennzeichen und nur eine Person (2,1%) fuhr ein Fahrrad.

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Betrachtet man das Unfallgeschehen der im Straßenverkehr verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2019 nach Tagesstunden, zeigen sich zwei Spitzen. Ein erstes relatives Maximum bei der Zahl der Verunglückten liegt mit einem Anteil von 8,9 % zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem morgendlichen Weg zur Schule bzw. zur Arbeits-/Ausbildungsstelle. Auch zwischen 13 und 19 Uhr sind deutlich höhere Verunglücktenzahlen für die 15- bis 17-Jährigen festzustellen (knapp mehr als ein die Hälfte aller Verunglückten). Die gefährlichste Stunde des Tages war zwischen 17 und 18 Uhr, in der 9,8 % aller verunglückten Jugendlichen zu Schaden kamen.

Die meisten tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen starben bei Unfällen morgens zwischen 6 und 8 Uhr (17,2 %), sowie am Nachmittag zwischen 15 und 18 Uhr (20,3 %).

Abbildung 4
Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2020
 nach Uhrzeiten



2021 - 0514

Bezogen auf die Wochentage war der Freitag für die 15- bis 17-Jährigen am unfallträchtigsten, mit einem Anteil von 16,9 % aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Dagegen war der entsprechende Wert für den Sonntag am geringsten (9,5 %). Die Werte der übrigen Wochentage lagen für Montag bei 15,1 %, Dienstag bei 14,8 %, Mittwoch bei 15,6 %, Donnerstag bei 15,6 % und Samstag bei 12,6 %. Von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen starben die meisten an einem Samstag mit 23,4 %, gefolgt von Donnerstag mit 18,8 % und Montag mit 17,2 %.

Die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen ist häufig abends und nachts unterwegs, dies spiegelt sich im Unfallgeschehen wider: Im Durchschnitt der Bevölkerung kamen 29,6 % aller Verkehrstoten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens ums Leben, bei den tödlich verunglückten Jugendlichen waren es 42,2 %. Zwischen 6 Uhr morgens und 18 Uhr abends verunglückten 70,4 % aller auf deutschen Straßen Getöteten, bei den Jugendlichen waren es 57,8 %.

Beteiligte und Hauptverursacher

88,2 % der 15- bis 17-jährigen Unfallbeteiligten waren als Kraftrad- und Fahrradbenutzer unterwegs, die meisten als Fahrer von Fahrrädern (37,9 %). 29,5 % waren auf einem Kraftrad mit amtlichen Kennzeichen und 20,8 % auf einem Kraftrad mit Versicherungskennzeichen unterwegs. Als Fußgänger an einem Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden waren 7,5 % der unfallbeteiligten Jugendlichen involviert.

56,9 % der 13340 Jugendlichen, die an einem Unfall beteiligt waren, hatte diesen auch verursacht. Dies ist etwas höher, als der Durchschnittswert der Unfallbeteiligten insgesamt. Gemäß ihrer hauptsächlichen Verkehrsteilnahme verursachten 15- bis 17-Jährige die meisten Unfälle als Radfahrer (35,7 %), am zweithäufigsten als Fahrer von Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen (33,3 %) und danach als Fahrer von Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (21,3 %).

Männliche Jugendliche sind häufiger in Unfälle mit Personenschaden verwickelt als weibliche. Knapp drei Viertel der 15- bis 17-jährigen Beteiligten waren männlich. Auch drei Viertel der Jugendlichen, die einen Unfall verursacht hatten, waren männlichen Geschlechts, ihr Bevölkerungsanteil liegt bei 51,5 %.

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

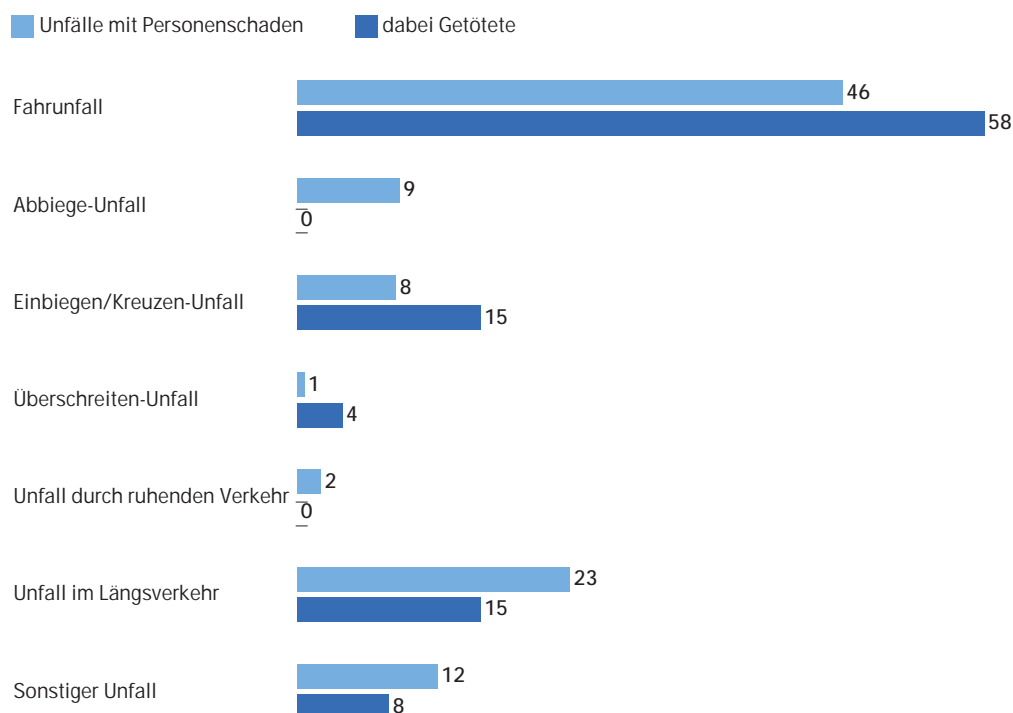
Es gab jedoch deutliche geschlechterspezifischen Unterschiede. Jugendliche Pkw-Fahrerinnen tragen zu 52,8 % an den Unfällen, an denen sie beteiligt waren auch die Hauptschuld des Unfalls. Jugendliche Pkw-Fahrer sind dagegen zu 73,2 % an den Unfällen, an denen sie beteiligt sind auch schuld. Dieser Geschlechterunterschied ist auch bei der Verkehrsbeteiligungsarten Fahrrad (46,3 % zu 57,0 %) und bei den Fußgängern (30,9 % zu 40,3 %) festzustellen. Das Verhältnis von Unfallbeteiligung und Schuldfrage ist bei den Krafträdern bei Frauen (63,5 %) und Männern (61,3 %) ungefähr gleich hoch.

Unfalltypen

Verursachen 15- bis 17-Jährige Unfälle mit den in dieser Altersgruppe viel genutzten Verkehrsmitteln, den Krafträdern, so sind dies überwiegend „Fahrnfälle“. 45,8 % der Unfälle mit Personenschaden, die durch einen Benutzer von Kraftrad mit Versicherungskennzeichen bzw. Kraftrad mit amtlichen Kennzeichen dieser Altersgruppe verursacht wurden, entstand dadurch, dass der Jugendliche die Kontrolle über das Kraftrad verlor, beispielsweise durch nicht angepasste Geschwindigkeit oder falsche Einschätzung des Straßenverlaufs. Diese Unfälle sind zudem besonders folgenschwer:

Mehr als die Hälfte aller Getöteten und Schwerverletzten bei Unfällen, die durch eine(n) 15- bis 17-Jährigen (Kraftradfahrer) verursacht wurden, verunglückten bei einem „Fahrnfall“. Der relativ hohe Anteil dieses Unfalltyps lässt auch auf eine hohe Risikobereitschaft und noch mangelnde Fahrpraxis der Jugendlichen schließen. Mit einem Anteil von 22,9 % war der zweithäufigste Unfalltyp der jungen Benutzer von Krafträdern „Unfälle im Längsverkehr“, die durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, entstanden sind.

Abbildung 5
15- bis 17-jährige Fahrer von Krafträdern als Hauptverursacher von Unfällen 2020
in %



2021 - 0515

Unfallursachen

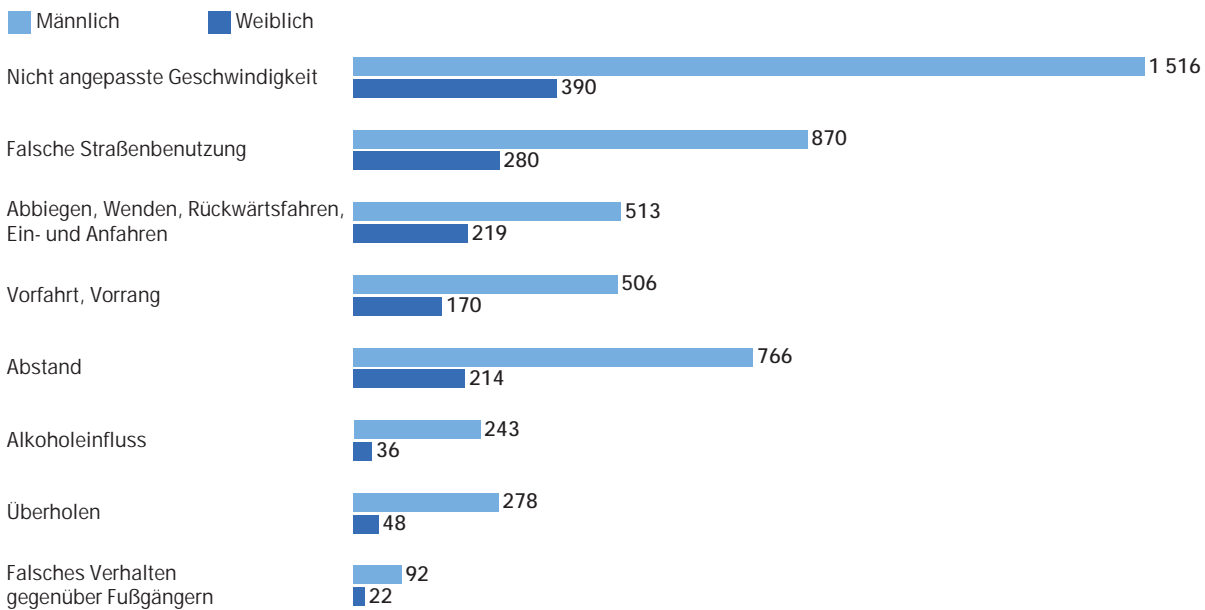
Den 12 329 jugendlichen Fahrern, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, wurden insgesamt 8 958 Fehlverhalten vorgeworfen. Mit einem Anteil von 21,3 % war die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ häufigste Unfallursache. Danach folgten „falsche Straßenbenutzung“ (12,8 %), „Abstand“ mit 10,9 %, Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren mit 8,2 % und „Vorfahrt/Vorrang“ (7,5 %).

Die Hauptunfallursache der männlichen Jugendlichen war die nicht angepasste Geschwindigkeit, sie wurde den männlichen Jugendlichen mit einem Anteil von 22,2 % aller Fehlverhalten häufiger zur Last gelegt als den weiblichen Jugendlichen (18,4 %).

Häufigstes Fehlverhalten bei den weiblichen Jugendlichen war auch die nicht angepasste Geschwindigkeit (18,4%), gefolgt von der falschen Straßenbenutzung mit 13,2 %, die bei den männlichen Altersgenossen einen Anteil von 12,7 % an den Unfallursachen insgesamt hatte.

Bei den besonders schweren Unfällen, das sind die Unfälle mit Getöteten, waren 2020 bei den 15- bis 17-jährigen Fahrern die Hauptfehlverhalten „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (38,3 % der 47 Unfallbeteiligten) und „Vorfahrt/Vorrang“ (21,3 %).

Abbildung 6
Häufigste Fehlverhalten der 15- bis 17- Jährigen Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden 2020



2021 - 0516

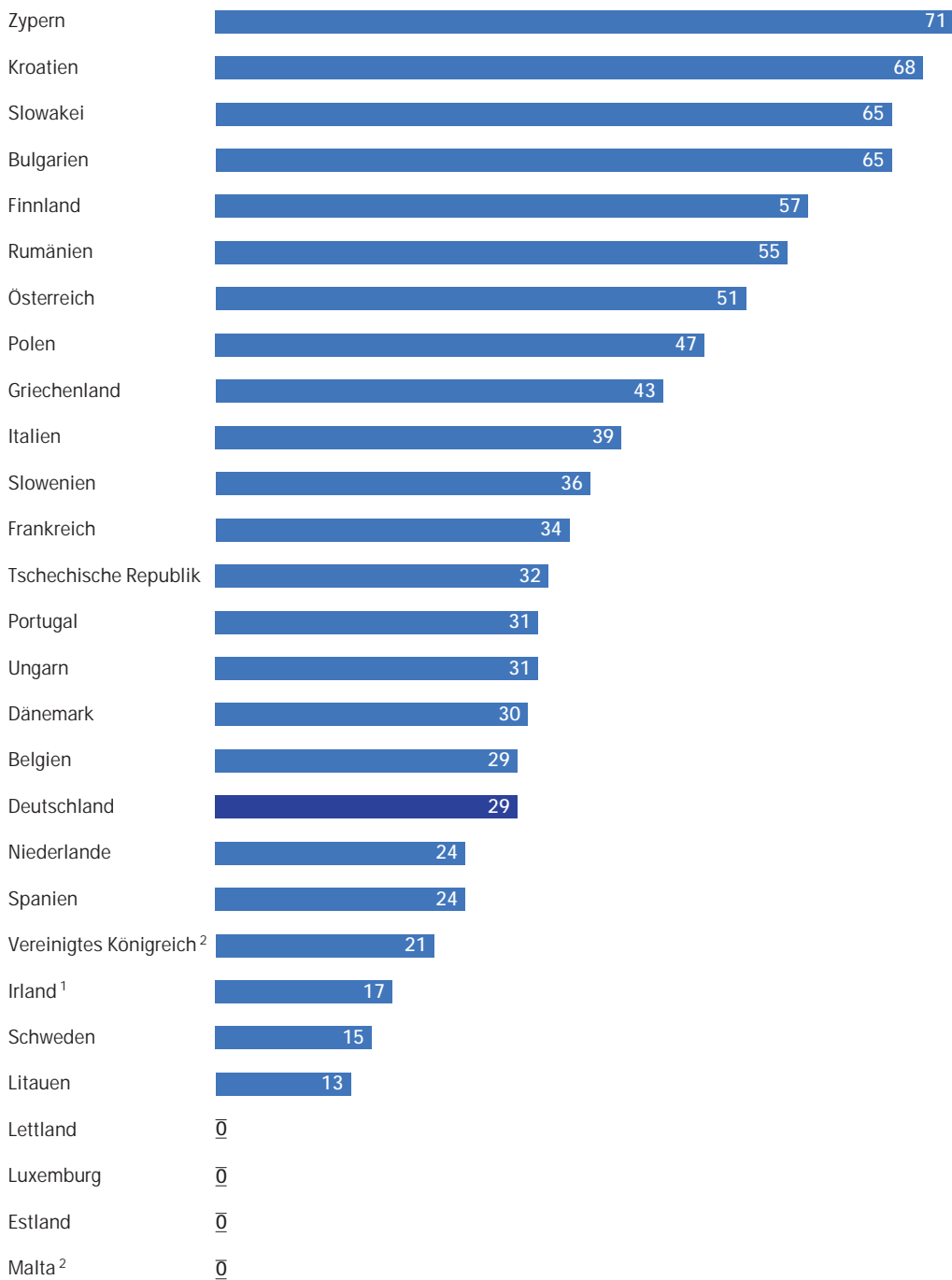
Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2019 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2020 vorliegen. Im Jahr 2019 kamen in Deutschland 66 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 29 Jugendliche je 1 Million Einwohner. Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland damit an 10. Stelle innerhalb der Europäischen Union. Wesentlich weniger Jugendliche bezogen auf je 1 Million Einwohner ihrer Altersgruppe starben in Malta, Estland, Lettland und in Luxemburg mit jeweils (0).

Im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl kamen die meisten 15- bis 17-Jährigen in Zypern (71), Kroatien (68), Slowakei und Bulgarien (jeweils 65) ums Leben.

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

Abbildung 7
Getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2019 in der Europäischen Union
je 1 Million Einwohner



¹ Stand 2016.

² Stand 2018.

Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene. Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12. Zensusfortschreibung).

Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database).

2021 - 0517

Rechtsgrundlage¹

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Erfassungsumfang

Auskunftspflichtig sind – laut Gesetz – die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Daraus folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, zu denen die Polizei herangezogen wurde; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen werden zu einem relativ großen Teil der Polizei nicht angezeigt.

Nach § 1 Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, das heißt dass Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, nicht zum Erhebungsgegenstand dieser Statistik gehören.

Berichtsweg

Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen (siehe Anhang), die von den aufnehmenden Polizeibeamten erfasst werden, werden auf elektronischem Weg an die statistischen Landesämter übermittelt. Diese Angaben werden in den Statistischen Landesämtern, nach Prüfung auf Plausibilität, monatlich und jährlich nach einem bundeseinheitlichen Programm austabelliert. Das Bundesergebnis entsteht jeweils aus der Summe der Landesergebnisse.

Üblicherweise können nicht alle Verkehrsunfallanzeigen von der Polizei oder den Statistischen Landesämtern termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden, da bei fehlenden oder widersprüchlichen Angaben oft zeitraubende Rückfragen nötig werden. Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, die dazu führen, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Veröffentlichungen

Schnellbericht: (Pressemitteilung) etwa 8 Wochen nach Ende des Berichtsmonats.

Monatsbericht: (Fachserie 8, Reihe 7) vorläufige Zahlen mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Jahresbericht: (Fachserie 8, Reihe 7) endgültige Ergebnisse in tiefgegliederten Tabellen, ausführliche Erläuterungen, Zeitreihen und Bezugsdaten.

Unregelmäßig: Sonderauswertungen, Pressemitteilungen, Broschüren, Aufsätze in Wirtschaft und Statistik.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Grundbegriffe der Unfallstatistik und ihre Darstellung im Tabellenteil

Allgemeines

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge gezählt. Die Zusammenhänge und die Abgrenzungen zwischen diesen Grundbegriffen soll das Schaubild am Ende des Kapitels verdeutlichen.

Unfälle

Unfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, zum Beispiel Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.), Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, das heißt bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden i. e. S. sind Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt, und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (Kfz nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Bis 31.12.1994 galten als schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden alle Unfälle mit nur Sachschaden, bei denen die Schadenshöhe bei einem Geschädigten die 4 000 DM-Grenze überschritt. Deshalb sind ab 1995 die Sachschadensunfälle in ihrer Untergliederung nicht mit den Ergebnissen früherer Jahre vergleichbar.

Detailliert erfasst werden auch alle **sonstigen Sachschadensunfälle**, bei denen ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand (bis 2007 sonstige Alkoholunfälle).

Alle **übrigen Sachschadensunfälle** werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt. Alle Unfälle auf Autobahnen, auch die auf Stadtautobahnen, gelten als Unfälle außerhalb von Ortschaften. Bei Unfällen auf Kreuzungen wird die höherrangige Straße geschlüsselt.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Ursache dieser Unterscheidung nach der Schwere der Unfallfolgen ist einmal die Absicht, die Unfallstatistik nicht unnötig aufzublähen und die große Zahl der leichteren Unfälle nur zahlenmäßig nach der Ortslage nachzuweisen. Zum anderen ist die Definition des Unfalls mit Personenschaden sowohl für internationale Vergleiche als auch für die Aufstellung langfristiger Zeitreihen relativ gut geeignet. Außerdem wird vermutet, dass die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Schwere der Unfallfolgen ansteigt und die Daten von Personenschadensunfällen verlässlicher sind als die für Unfälle mit nur Sachschaden. Allerdings ändert sich mit der Unfallschwere auch die Merkmalsstruktur. So ist der Anteil der ungeschützten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Zweiradfahrer) bei den Unfällen mit Personenschaden größer als bei reinen Sachschadensunfällen.

Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugfahrer oder Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeug – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der Hauptverursacher (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Fahrzeugbenutzer

Es werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, also die verletzten und unverletzten Personen in oder auf dem Fahrzeug, ausgezählt. Mit diesen Angaben lassen sich nicht nur durchschnittliche Fahrzeugbesetzungen errechnen. Das Verhältnis von potentiell gefährdeten (Fahrzeugbenutzer) zu wirklich verletzten oder getöteten Verkehrsteilnehmern gibt Aufschluss über die Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten.

Verunglückte/sonstige Geschädigte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Sonstige Geschädigte sind Personen, die Sachschäden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in den Unfall verwickelt sind (z. B. Hausbesitzer, Träger von Verkehrseinrichtungen usw.). Sie werden in der Unfallstatistik nicht gezählt.

Unfallursachen

Die Unfallursachen werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Ursachen** (u. a. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse), die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (wie Vorfahrtsmissachtung, zu schnelles Fahren usw.), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – das heißt den Beteiligten – zugeschrieben wird.

Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, so dass je Unfall bis zu acht Unfallursachen eingetragen sein können.

Unfallursachenverzeichnis

Verkehrstüchtigkeit

- 01 Alkoholeinfluss
- 02 Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)
- 03 Ermüdung
- 04 Sonstige körperliche oder geistige Mängel

Fehler der Fahrzeugführer:

Straßenbenutzung

- 08 Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Stichwort „Falschfahrer“)
- 09 Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Stichwort „Einbahnstraße“)
- 10 Verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile (z. B. Gehweg, Radweg)
- 11 Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot

Geschwindigkeit

- 12 Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- 13 in anderen Fällen

Abstand

- 14 Ungenügender Sicherheitsabstand (Sonstige Ursachen, die zu einem Verkehrsunfall führen, sind den zutreffenden Positionen, wie Geschwindigkeit, Ermüdung usw. zuzuordnen)
- 15 Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund

Überholen

- 16 Unzulässiges Rechtsüberholen
- 17 Überholen trotz Gegenverkehrs
- 18 Überholen trotz unklarer Verkehrslage
- 19 Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse
- 20 Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens
- 21 Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts
- 22 Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand; an Fußgängerüberwegen siehe Pos. 38, 39)
- 23 Fehler beim Überholtwerden

Vorbeifahren

- 24 Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen (§ 6) (ausgenommen Pos. 32).
- 25 Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren anhaltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens

Nebeneinanderfahren

- 26 Fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens (§ 7) (ausgenommen Pos. 20, 25).

Vorfahrt, Vorrang

- 27 Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“
- 28 Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (§ 8) (ausgenommen Pos. 29)
- 29 Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen (§ 18, Abs. 3)
- 30 Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen
- 31 Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen (ausgenommen Pos. 39)
- 32 Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge (Zeichen 208 StVO)
- 33 Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

- 34 Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach rechts (ausgenommen Pos. 33, 40)
- 35 Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach links (ausgenommen Pos. 33, 40)
- 36 Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren
- 37 Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)

Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

- 38 an Fußgängerüberwegen
- 39 an Fußgängerfurten
- 40 beim Abbiegen
- 41 an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)
- 42 an anderen Stellen

Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

- 43 Unzulässiges Halten oder Parken
- 44 Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie von Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen
- 45 Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen
- 46 Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften (ausgenommen Pos. 50)

Ladung, Besetzung

- 47 Überladung, Überbesetzung
- 48 Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile
- 49 **Andere Fehler beim Fahrzeugführer**

Technische Mängel, Wartungsmängel:

- 50 Beleuchtung
- 51 Bereifung
- 52 Bremsen
- 53 Lenkung
- 54 Zugvorrichtung
- 55 Andere Mängel

Falsches Verhalten der Fußgänger:

Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn:

- 60 an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war
- 61 auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen
- 62 in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr an anderen Stellen:
- 63 durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
- 64 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- 65 durch sonstiges falsches Verhalten
- 66 Nichtbenutzen des Gehweges
- 67 Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite
- 68 Spielen auf oder neben der Fahrbahn
- 69 **Andere Fehler der Fußgänger**

Allgemeine Unfallursachen:

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn

- 70 Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl
- 71 Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer
- 72 Schnee, Eis
- 73 Regen
- 74 Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)

Zustand der Straße

- 75 Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis
- 76 Anderer Zustand der Straße
- 77 Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen
- 78 Mangelhafte Beleuchtung der Straße
- 79 Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen
- 90 Schäden an der Fahrbahnoberfläche

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung durch:

- 80 Nebel
- 81 Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.
- 82 Blendende Sonne
- 83 Seitenwind
- 84 Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse

Hindernisse

- 85 Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn
- 86 Wild auf der Fahrbahn
- 87 Anderes Tier auf der Fahrbahn
- 88 Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn (ausgenommen Pos. 43, 44)
- 89 Sonstige Ursachen
(mit kurzer Beschreibung aufführen)

Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte, d.h. die Phase des Verkehrsgeschehens, in der ein Fehlverhalten oder eine sonstige Ursache den weiteren Ablauf nicht mehr kontrollierbar machte. Im Gegensatz zur Unfallart geht es also beim Unfalltyp nicht um die Beschreibung der wirklichen Kollision, sondern um die Art der Konfliktauslösung vor diesem eventuellen Zusammenstoß.

Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle auch in der örtlichen Unfallanalyse, da in den Steckkarten der lokalen Verkehrsbehörden der Unfalltyp durch die Farbe der Nadeln markiert wird.

Unterschieden werden folgende sieben Unfalltypen:

1. Fahrunfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug (wegen nichtangepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs, des Straßenzustandes o. ä.), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer dazu beigetragen haben. Infolge unkontrollierter Fahrzeugbewegungen kann es dann aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.

Zu den Fahrunfällen gehören aber nicht solche Unfälle, bei denen der Fahrer die Gewalt über das Fahrzeug infolge eines Konfliktes mit einem anderen Verkehrsteilnehmer, einem Tier oder einem Hindernis auf der Fahrbahn oder infolge plötzlichen körperlichen Unvermögens oder plötzlichen Schadens am Fahrzeug verloren hat. Im Verlauf des Fahrunfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so dass man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann.

2. Abbiege-Unfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger) an Kreuzungen, Einmündungen, Grundstücks- oder Parkplatzzufahrten. Wer einer Straße mit abknickender Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.

3. Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen.

4. Überschreiten-Unfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde. Ein Zusammenstoß mit einem Fußgänger, der sich in Längsrichtung auf der Fahrbahn bewegt, gehört zum Unfalltyp 6.

5. Unfall durch ruhenden Verkehr

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug, das parkt/hält beziehungsweise Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte.

Unfälle mit Fahrzeugen, die nur verkehrsbedingt warten, zählen nicht dazu.

6. Unfall im Längsverkehr

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt nicht einem anderen Unfalltyp entspricht.

7. Sonstiger Unfall

Hierzu zählen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind.

Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschäden o. ä.).

Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß auf der Fahrbahn oder, wenn es nicht zum Zusammenstoß gekommen ist, die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer.

Es werden folgende zehn Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**
Anfahren oder Anhalten ist hier im Zusammenhang mit einer gewollten Fahrtunterbrechung zu sehen, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne dieser Unfallart ist das Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf den markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anführende bzw. anhaltende Fahrzeuge gehören zur Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**
Zu dieser Unfallart gehören Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.
6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**
Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Fahrzeuginsassen bei Pannen zählen nicht als Fußgänger. Zusammenstöße mit ihnen gehören zur Unfallart 10.
7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**
Zu den Hindernissen zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zur Unfallart 10.
- 8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**
Bei diesen Unfallarten ist es nicht zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, zum Beispiel wenn das verunglückte Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, weil es einem anderen Verkehrsteilnehmer ausgewichen ist, ohne ihn zu berühren.
10. **Unfall anderer Art**
Hier werden alle Unfälle erfasst, die sich nicht einer der Unfallarten von 1 bis 9 zuordnen lassen.

Arten der Verkehrsbeteiligung²

Schlüsselnummer:

- 01 - 15 **Kraftrad**
- 01 – 04 **Kraftrad mit Versicherungskennzeichen**
- 01 **Kleinkraftrad mit Versicherungskennzeichen**
Zweirädriges Kleinkraftrad mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h bis max. 45 km/h mit einem Hubraum bis max. 50 cm³ bzw. einer Nutzleistung bis max. 4 kW ohne S-Pedelec; z. B. Moped, Mokick, Roller
- 02 **Mofa**
Zweirädriges Kleinkraftrad mit einer Höchstgeschwindigkeit nicht über 25 km/h und einem Hubraum bis max. 50 cm³ bzw. einer Nutzleistung bis max. 1 kW z. B. Mofa, Leichtmofa
- 03 **S-Pedelec**
Kleinkraftrad mit Trethilfe, dessen elektromotorischer Hilfsantrieb, unterbrochen wird, wenn der Fahrer im Treten einhält oder Fahrgeschwindigkeit 45 km/h erreicht
- 04 **Drei- und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug (Fahrzeugklasse L2e, L6e)**
Dreirädriges Kleinkraftrad und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h bis max. 45 km/h mit einem Hubraum bis 50 cm³ bzw. Nutzleistung bis max. 4 kW (3-rädrig), bzw. 6 kW (4-rädrig)
- 11 - 15 **Kraftrad mit amtlichem Kennzeichen**
- 11, 12, 15 **Zweirädrige Kraftfahrzeuge**
- 12 **Leichtkraftrad**
Kraftrad mit niedriger Leistung mit max. 125 cm³ Hubraum bzw. einer Nutzleistung bis max. 11 kW
- 11, 15 **Motorräder/-roller**
Kraftrad mit mittlerer und hoher Leistung mit einem Hubraum über 125 cm³ bzw. einer Nutzleistung über 11 kW
- 13 **Drei- und schweres vierrädriges Kraftfahrzeug (Fahrzeugklasse L5e, L7e)**
Dreirädrig: unter 1 000 kg Leermasse im fahrbereiten Zustand
Vierrädrig: max. 450 kg bzw. 600 kg Leermasse im fahrbereiten Zustand
- 21 **Personenkraftwagen**
mit höchstens 9 Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz)
- 22 **Wohnmobil**
- 31 - 34 **Busse**
- 31 **Kraftomnibus, a. n. g.**
mehr als 9 Sitzplätze einschl. Fahrersitz
- 32 **Reisebus**
- 33 **Linienbus einschließlich Fernlinienbus**
- 34 **Schulbus**
- 40 – 52 **Güterkraftfahrzeuge**
- 54 – 58

² Fahrzeuge mit Anhängern oder Beiwagen werden nach dem Zugfahrzeug eingeteilt.

Definitionen und methodische Erläuterungen

| | |
|---------|--|
| 40 - 48 | Lastkraftwagen Lastkraftwagen mit Normalaufbau, mit einem Gesamtgewicht bis einschließlich 3,5 t |
| 40 | ohne Anhänger |
| 42 | mit Anhänger |
| | mit einem Gesamtgewicht über 3,5 t |
| 44 | ohne Anhänger |
| 46 | mit Anhänger |
| | Lastkraftwagen mit Tankauflage |
| 43 | ohne Anhänger |
| 48 | mit Anhänger |
| 51, 52 | Sattelzugmaschinen mit und ohne Auflieger. |
| 54, 55 | Andere Zugmaschinen |
| 57, 58 | Lastkraftwagen mit Spezialaufbau Tankkraftwagen, Silofahrzeuge, Viehtransportwagen, Langmaterialfahrzeuge usw., das heißt alle Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung. |
| 53 | Landwirtschaftliche Zugmaschine |
| 59 | Übriges Kraftfahrzeug Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeug, Straßenreinigungsfahrzeug, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, Bagger, Krankenfahrstühle usw. |
| 61 | Straßenbahn |
| 62 | Eisenbahn |
| 71, 72 | Fahrrad |
| 71 | Fahrrad (ohne Pedelec) |
| 72 | Pedelec Fahrrad mit Treithilfe und einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nenn- dauerleistung von 0,25 kW, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit progressiv verringert und spätestens beim Erreichen von 25 km/h unterbrochen wird S-Pedelec siehe Schlüssel Nr. 03 |
| 81, 84 | Fußgänger |
| 81 | Fußgänger (ohne 84) auch mit Hunden oder Kinderwagen, Fahrrad schiebende Person, Kinder im Kinderwagen, spielendes Kind |
| 84 | Fußgänger mit Sport- und Spielgerät |
| 82 | Handwagen, Handkarren |
| 83 | Tierführer, Tiertreiber |
| 91 | Fuhrwerk, Tiergespann |
| 92 | Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug |
| 93 | Andere Person zu Fuß Gehende, die durch ihr besonderes Verhalten bzw. verkehrsrechtliche Vorschriften, sich vom normalen Fußgänger unterscheiden, wie Zum Beispiel Straßenbauarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder Unfallaufnahme, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen. |

Einteilung der Unfallkategorien (seit 1.1.2008)

| Kategorie/Bezeichnung | Schwerste Unfallfolge |
|---|---|
| <p>Unfall mit Personenschaden</p> <p>1 = Unfall mit Getöteten</p> <p>2 = Unfall mit Schwerverletzten</p> <p>3 = Unfall mit Leichtverletzten</p> | <p>mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.</p> <p>mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.</p> <p>mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.</p> |
| <p>Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden</p> <p>4 = schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinne (Kriterium Fahrbereitschaft)</p> <p>6 = sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel</p> | <p>Unfallursache ist</p> <p>ein Straftatbestand (auch Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln)</p> <p>oder</p> <p>eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist</p> <p>und</p> <p>wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist.</p> <p>Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.</p> |
| <p>Unfall mit Sachschaden ohne Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln</p> <p>5 = sonstiger Sachschadensunfall</p> | <p>alle sonstigen Sachschadensunfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> – die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kraftfahrzeuge – mit Straftatbestand (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit – Ordnungswidrigkeiten, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren. |

Merkmale die in der Straßenverkehrsunfallstatistik zur Verfügung stehen (Stand: 1.1.2016):

Allgemeine Identifikationsmerkmale

- ❖ Unfalldatum
- ❖ Unfalluhrzeit
- ❖ Amtlicher Gemeindeschlüssel (8-stellig)

Unfallmerkmale

- ❖ Anzahl der Beteiligten
- ❖ Anzahl der Verunglückten (getrennt nach Getötete, Schwer- und Leichtverletzten)

Unfallarten

- Zusammenstoß mit anfahrendem/anhaltendem/ruhendem Fahrzeug
- Zusammenstoß mit vorausfahrendem/wartendem Fahrzeug
- Zusammenstoß mit seitlich in gleicher Richtung fahrendem Fahrzeug
- Zusammenstoß mit entgegenkommendem Fahrzeug
- Zusammenstoß mit einbiegendem/kreuzendem Fahrzeug
- Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger
- Aufprall auf Fahrbahnhindernis
- Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
- Abkommen von der Fahrbahn nach links
- Unfall anderer Art

Weitere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“

- ❖ Charakteristik der Unfallstelle (pro Unfall bis zu drei Nennungen möglich)
 - Kreuzung
 - Einmündung
 - Grundstücksein-/ausfahrt
 - Steigung
 - Gefälle
 - Kurve
 - Kreisverkehr
- ❖ Besonderheit der Unfallstelle (pro Unfall bis zu drei Nennungen möglich)
 - Schienengleicher Wegübergang
 - Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)
 - Fußgängerfurt
 - Haltestelle
 - Arbeitsstelle
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn
 - Radverkehrsanlage neben der Fahrbahn
 - Benutzungspflicht der Radverkehrsanlage
- ❖ Lichtzeichenanlage (in Betrieb/außer Betrieb)
- ❖ Geschwindigkeitsbegrenzung
 - 5 bis 25 km/h in 5er Schritten
 - 30 bis 130 km/h in 10er Schritten
 - Zone 07 (Schrittgeschwindigkeit, verkehrsberuhigter Bereich)
 - Zone 20
 - Zone 30

Definitionen und methodische Erläuterungen

- ❖ Lichtverhältnisse
 - Tageslicht
 - Dämmerung
 - Dunkelheit
- ❖ Straßenzustand (pro Unfall bis zu zwei Nennungen möglich)
 - Trocken
 - nass/feucht
 - winterglatt
 - schlüpfrig (Öl, Dung, Laub usw.)
- ❖ Aufprall auf ein Hindernis neben der Fahrbahn
 - Baum
 - Mast
 - Widerlager
 - Schutzplanke
 - Sonstiges Hindernis
 - Kein Hindernis
- ❖ Allgemeine vorläufig festgestellte Ursachen (pro Unfall bis zu zwei Nennungen möglich)
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“ (Unfallursachenverzeichnis: Allgemeine Unfallursachen 70-90)
- ❖ Alkoholeinwirkung
- ❖ Kfz nicht fahrbereit
- ❖ Ortslage
 - innerorts
 - außerorts
- ❖ Unfallkategorie
 - Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinn
 - Sonstiger Sachschadensunfall
 - Sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender MittelNähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
- ❖ Unfalltyp
 - Fahrnfall
 - Abbiegeunfall
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall
 - Überschreitenunfall
 - Unfall durch ruhenden Verkehr
 - Unfall im Längsverkehr
 - Sonstiger UnfallNähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“

- ❖ Straßenklasse
 - Autobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße
 - Kreisstraße
 - Gemeinde- oder andere Straße
- ❖ Angaben zum Unfallort
 - Straßenummer
 - Buchstaben zur Straßenummer
 - Km-Angabe
 - Fahrtrichtung (auf-/absteigend)
 - Straßenschlüssel
 - Hausnummer
 - von Netzknoten A
 - Buchstabe zu Netzknoten A
 - nach Netzknoten B
 - Buchstabe zu Netzknoten B
 - Station (km, m)
 - Geografische Koordinaten 1 und 2
 - Prüfziffer geografische Koordinaten
 - Wochentag

Merkmale zu jedem Unfallbeteiligten

- ❖ Ordnungsnummer (Nummerierung der Unfallbeteiligten - 01 immer Hauptverursacher)
- ❖ Fehlverhalten (pro Beteiligten bis zu drei Nennungen möglich)
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“ (Unfallursachenverzeichnis: Ursachen 01-69)
- ❖ Verkehrsflucht
- ❖ Blutalkoholkonzentration in Promille
- ❖ Atemalkoholkonzentration in mg pro Liter
- ❖ Geburtsdatum (nur Monat und Jahr)
- ❖ Alter in Jahren
- ❖ Kennzeichen für Ausländer
 - Ausländer mit Wohnsitz in Deutschland
 - Ausländer mit Wohnsitz im Ausland
- ❖ Nationalitätskennzeichen des Beteiligten
- ❖ Geschlecht
- ❖ Art der Verkehrsbeteiligung
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“

Definitionen und methodische Erläuterungen

- ❖ Erforderliche Fahrerlaubnis vorhanden/nicht erforderlich
- ❖ Ausstellungsdatum der Fahrerlaubnis (Monat / Jahr)
- ❖ Alter der Fahrerlaubnis in Monaten
- ❖ Kfz fahrbereit (ja/nein)
- ❖ Anhänger vorhanden
- ❖ Kfz-Kennzeichen (nur Verwaltungsbezirk)
- ❖ Nationalitätskennzeichen des Kfz
- ❖ Zahl der Fahrzeugbenutzer
- ❖ Zusatzsingnatur der Pkw
 - Wohnanhänger
 - Sonstige Anhänger
- ❖ Befördertes Gefahrgut
 - UN-Nummer
 - Sonstiges befördertes Gefahrgut
 - Nummer der Ausnahmereordnung
 - Freisetzung von Gefahrgut
 - Gefahrenklasse
 - Gefahrgutziffer
- ❖ Unfallfolgen bei Beteiligten (getötet, schwer- oder leichtverletzt)
- ❖ Höhe des Sachschadens in Euro (Schätzung durch Polizei)

Fahrzeugtechnische Daten (durch Kraftfahrtbundesamt ergänzt)

- ❖ Fahrzeughersteller (Schlüsselnummer)
- ❖ Grund-Typ
- ❖ Variante
- ❖ Fahrzeugklasse
- ❖ Art des Aufbaus
- ❖ Höchstgeschwindigkeit
- ❖ Motorleistung in KW
- ❖ Hubraum in ccm
- ❖ Leergewicht in kg
- ❖ Zulässiges Gesamtgewicht in kg
- ❖ Anzahl der Achsen
- ❖ Angetriebene Achsen
- ❖ Kennzeichen für Zusatzgutachten / ABE-Merkmal
- ❖ Jahr der Erstzulassung
- ❖ Klartext Fahrzeugklasse

- ❖ Klartext Art des Aufbaus
- ❖ Kraftstoffart oder Energiequelle
- ❖ Segmente
 - Mini
 - Kleinwagen
 - Kompaktklasse
 - Mittelklasse
 - Obere Mittelklasse
 - Oberklasse
 - Geländewagen
 - Utilities
 - Sonstige
 - Wohnmobile
 - Minivans
 - Großraum-Vans
 - SUV

Merkmale zu den verunglückten Mitfahrern (Unverletzte werden nicht erfasst)

- ❖ Art der Verletzung (getötet, schwer- oder leichtverletzt)
- ❖ Geschlecht
- ❖ Alter in Jahren

Jahrestabellen

1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

| | Verunglückte insgesamt | darunter | | | | | Getötete insgesamt | darunter | | | | |
|--------------------------------|------------------------|--|--|--------------------|-------------------------|------------------------|--------------------|--|--|--------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | Fahrer und Mitfahrer von | | | | |
| | | Krafträder mit Versicherungskz. ¹ | Krafträder mit aml. Kennzeichen ² | Personenkraftwagen | Fahrrädern ³ | Fußgänger ⁴ | | Krafträder mit Versicherungskz. ¹ | Krafträder mit aml. Kennzeichen ² | Personenkraftwagen | Fahrrädern ³ | Fußgänger ⁴ |
| Deutschland | 15 960 | 2 819 | 4 130 | 3 106 | 4 552 | 905 | 64 | 4 | 28 | 20 | 5 | 5 |
| Veränderung zu 2019 in % | - 13,8 | - 15,7 | - 14,4 | - 19,8 | - 2,4 | - 31,0 | - 3,0 | - 63,6 | + 16,7 | + 33,3 | - 44,4 | - 16,7 |
| Baden-Württemberg | 2 028 | 255 | 729 | 399 | 504 | 89 | 15 | - | 7 | 4 | 1 | 2 |
| Bayern | 2 926 | 387 | 963 | 593 | 809 | 106 | 11 | 1 | 8 | - | 1 | 1 |
| Berlin | 382 | 28 | 38 | 63 | 175 | 54 | - | - | - | - | - | - |
| Brandenburg | 506 | 77 | 133 | 85 | 181 | 24 | 1 | - | - | 1 | - | - |
| Bremen | 100 | 11 | 14 | 14 | 44 | 10 | - | - | - | - | - | - |
| Hamburg | 217 | 9 | 8 | 45 | 118 | 20 | - | - | - | - | - | - |
| Hessen | 905 | 112 | 267 | 245 | 180 | 76 | 5 | - | 1 | 4 | - | - |
| Mecklenburg-Vorpommern | 323 | 51 | 90 | 61 | 96 | 13 | 1 | - | - | 1 | - | - |
| Niedersachsen | 1 781 | 234 | 459 | 385 | 584 | 72 | 5 | - | 1 | 2 | 2 | - |
| Nordrhein-Westfalen | 3 165 | 556 | 697 | 567 | 966 | 267 | 10 | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 |
| Rheinland-Pfalz | 893 | 151 | 330 | 191 | 153 | 39 | 3 | 1 | 2 | - | - | - |
| Saarland | 176 | 46 | 46 | 38 | 26 | 13 | - | - | - | - | - | - |
| Sachsen | 892 | 397 | 99 | 115 | 222 | 52 | 4 | 1 | - | 2 | - | 1 |
| Sachsen-Anhalt | 554 | 188 | 96 | 103 | 135 | 25 | 3 | - | 1 | 2 | - | - |
| Schleswig-Holstein | 672 | 100 | 93 | 128 | 296 | 35 | 6 | - | 2 | 3 | - | - |
| Thüringen | 440 | 217 | 68 | 74 | 63 | 10 | - | - | - | - | - | - |

1 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

| | Einwohner ¹ | Verunglückte insgesamt je 100 000 Einwohner | darunter | | | | Fußgänger ⁵ | Getötete insgesamt je 1 Mill. Einwohner |
|--------------------------------|------------------------|--|--|--------------------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------|--|
| | | | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherungskz. ² | Krafträder mit aml. Kz. ³ | Personenkraftwagen | Fahrrädern ⁴ | | |
| Deutschland | 2 286 643 | 698 | 123 | 181 | 136 | 199 | 40 | 28 |
| Veränderung zu 2019 in % | - 0,9 | - 13,1 | - 15,0 | - 13,6 | - 19,1 | - 1,5 | - 30,6 | - 3,5 |
| Baden-Württemberg | 320 254 | 633 | 80 | 228 | 125 | 157 | 28 | 47 |
| Bayern | 361 618 | 809 | 107 | 266 | 164 | 224 | 29 | 30 |
| Berlin | 86 329 | 442 | 32 | 44 | 73 | 203 | 63 | - |
| Brandenburg | 63 721 | 794 | 121 | 209 | 133 | 284 | 38 | 16 |
| Bremen | 17 727 | 564 | 62 | 79 | 79 | 248 | 56 | - |
| Hamburg | 46 252 | 469 | 19 | 17 | 97 | 255 | 43 | - |
| Hessen | 176 166 | 514 | 64 | 152 | 139 | 102 | 43 | 28 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 39 498 | 818 | 129 | 228 | 154 | 243 | 33 | 25 |
| Niedersachsen | 234 833 | 758 | 100 | 195 | 164 | 249 | 31 | 21 |
| Nordrhein-Westfalen | 515 339 | 614 | 108 | 135 | 110 | 187 | 52 | 19 |
| Rheinland-Pfalz | 113 076 | 790 | 134 | 292 | 169 | 135 | 34 | 27 |
| Saarland | 25 275 | 696 | 182 | 182 | 150 | 103 | 51 | - |
| Sachsen | 99 033 | 901 | 401 | 100 | 116 | 224 | 53 | 40 |
| Sachsen-Anhalt | 51 645 | 1073 | 364 | 186 | 199 | 261 | 48 | 58 |
| Schleswig-Holstein | 83 728 | 803 | 119 | 111 | 153 | 354 | 42 | 72 |
| Thüringen | 52 149 | 844 | 416 | 130 | 142 | 121 | 19 | - |

1 Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Jahrestabellen

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

| | Insgesamt ¹ | Männlich | | | | | Weiblich | | | | | | |
|--|------------------------|----------|--|---|-----|-------------------------|----------|------------------------|--|---|-----|-------------------------|------------------------|
| | | zusammen | darunter | | | | zusammen | darunter | | | | | |
| | | | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | Fußgänger ⁵ | Fahrer und Mitfahrer von | | | | Fußgänger ⁵ |
| | | | Krafträder mit Versicherungskz. ² | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ³ | Pkw | Fahrrädern ⁴ | | | Krafträder mit Versicherungskz. ² | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ³ | Pkw | Fahrrädern ⁴ | |

| Verunglückte | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|
| | | | | | | | | | | | | | |
| 15 – 16 | 3 508 | 2 089 | 630 | 64 | 255 | 967 | 125 | 1 419 | 223 | 60 | 435 | 461 | 169 |
| 16 – 17 | 5 616 | 3 697 | 681 | 1 369 | 354 | 1 075 | 129 | 1 919 | 243 | 387 | 560 | 497 | 153 |
| 17 – 18 | 6 836 | 4 434 | 735 | 1 770 | 653 | 1 040 | 149 | 2 401 | 307 | 480 | 848 | 512 | 180 |
| Zusammen | 15 960 | 10 220 | 2 046 | 3 203 | 1 262 | 3 082 | 403 | 5 739 | 773 | 927 | 1 843 | 1 470 | 502 |

| Getötete | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | | | | | | | | | | | | |
| 15 – 16 | 7 | 3 | 1 | 1 | 1 | – | – | 4 | – | – | 2 | 1 | 1 |
| 16 – 17 | 26 | 21 | 1 | 11 | 4 | 2 | 2 | 5 | 1 | 2 | 1 | – | – |
| 17 – 18 | 31 | 25 | 1 | 11 | 10 | 2 | 1 | 6 | – | 3 | 2 | – | 1 |
| Zusammen | 64 | 49 | 3 | 23 | 15 | 4 | 3 | 15 | 1 | 5 | 5 | 1 | 2 |

| Schwerverletzte | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | | | | | | | | | | | | | |
| 15 – 16 | 532 | 322 | 106 | 14 | 48 | 130 | 19 | 210 | 54 | 14 | 55 | 53 | 29 |
| 16 – 17 | 1 005 | 700 | 119 | 347 | 59 | 133 | 34 | 305 | 41 | 87 | 85 | 62 | 26 |
| 17 – 18 | 1 262 | 877 | 125 | 463 | 119 | 127 | 32 | 385 | 45 | 114 | 123 | 58 | 38 |
| Zusammen | 2 799 | 1 899 | 350 | 824 | 226 | 390 | 85 | 900 | 140 | 215 | 263 | 173 | 93 |

| Leichtverletzte | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|
| | | | | | | | | | | | | | |
| 15 – 16 | 2 969 | 1 764 | 523 | 49 | 206 | 837 | 106 | 1 205 | 169 | 46 | 378 | 407 | 139 |
| 16 – 17 | 4 585 | 2 976 | 561 | 1 011 | 291 | 940 | 93 | 1 609 | 201 | 298 | 474 | 435 | 127 |
| 17 – 18 | 5 543 | 3 532 | 609 | 1 296 | 524 | 911 | 116 | 2 010 | 262 | 363 | 723 | 454 | 141 |
| Zusammen | 13 097 | 8 272 | 1 693 | 2 356 | 1 021 | 2 688 | 315 | 4 824 | 632 | 707 | 1 575 | 1 296 | 407 |

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2020 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

| | Insgesamt | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Verunglückte | | | | | | | | |
| Insgesamt | 15 960 | 2 412 | 2 363 | 2 491 | 2 483 | 2 690 | 2 006 | 1 515 |
| 0 – 0 Uhr 59 | 194 | 8 | 12 | 14 | 17 | 24 | 55 | 64 |
| 1 – 1 Uhr 59 | 146 | 13 | 11 | 12 | 13 | 13 | 46 | 38 |
| 2 – 2 Uhr 59 | 97 | 4 | 8 | 4 | 11 | 2 | 33 | 35 |
| 3 – 3 Uhr 59 | 103 | 7 | 5 | 10 | 7 | 6 | 34 | 34 |
| 4 – 4 Uhr 59 | 69 | 7 | 3 | 7 | 2 | 3 | 27 | 20 |
| 5 – 5 Uhr 59 | 100 | 16 | 14 | 18 | 17 | 13 | 13 | 9 |
| 6 – 6 Uhr 59 | 323 | 65 | 54 | 64 | 63 | 61 | 9 | 7 |
| 7 – 7 Uhr 59 | 1 426 | 276 | 276 | 301 | 283 | 272 | 11 | 7 |
| 8 – 8 Uhr 59 | 436 | 79 | 83 | 81 | 78 | 83 | 23 | 9 |
| 9 – 9 Uhr 59 | 387 | 78 | 65 | 67 | 84 | 49 | 27 | 17 |
| 10 – 10 Uhr 59 | 403 | 45 | 57 | 72 | 62 | 68 | 65 | 34 |
| 11 – 11 Uhr 59 | 556 | 75 | 59 | 98 | 99 | 90 | 93 | 42 |
| 12 – 12 Uhr 59 | 730 | 107 | 95 | 109 | 94 | 160 | 112 | 53 |
| 13 – 13 Uhr 59 | 1 182 | 182 | 186 | 187 | 176 | 245 | 112 | 94 |
| 14 – 14 Uhr 59 | 1 119 | 143 | 153 | 162 | 137 | 215 | 169 | 140 |
| 15 – 15 Uhr 59 | 1 393 | 207 | 224 | 234 | 216 | 206 | 165 | 141 |
| 16 – 16 Uhr 59 | 1 539 | 259 | 256 | 241 | 247 | 218 | 165 | 153 |
| 17 – 17 Uhr 59 | 1 563 | 249 | 229 | 249 | 280 | 232 | 181 | 143 |
| 18 – 18 Uhr 59 | 1 203 | 191 | 175 | 164 | 200 | 180 | 148 | 145 |
| 19 – 19 Uhr 59 | 972 | 141 | 146 | 150 | 122 | 174 | 134 | 105 |
| 20 – 20 Uhr 59 | 776 | 99 | 100 | 109 | 118 | 134 | 133 | 83 |
| 21 – 21 Uhr 59 | 548 | 86 | 81 | 57 | 79 | 84 | 94 | 67 |
| 22 – 22 Uhr 59 | 400 | 47 | 49 | 48 | 57 | 82 | 67 | 50 |
| 23 – 23 Uhr 59 | 295 | 28 | 22 | 33 | 21 | 76 | 90 | 25 |
| Ohne Angabe | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Getötete | | | | | | | | |
| Insgesamt | 64 | 11 | 9 | 6 | 12 | 3 | 15 | 8 |
| 0 – 0 Uhr 59 | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 1 – 1 Uhr 59 | 3 | - | 1 | - | - | - | 1 | 1 |
| 2 – 2 Uhr 59 | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| 3 – 3 Uhr 59 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 4 – 4 Uhr 59 | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| 5 – 5 Uhr 59 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 6 – 6 Uhr 59 | 5 | 2 | 1 | - | 1 | 1 | - | - |
| 7 – 7 Uhr 59 | 6 | 1 | 2 | - | 3 | - | - | - |
| 8 – 8 Uhr 59 | 2 | - | - | - | 1 | - | 1 | - |
| 9 – 9 Uhr 59 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 10 – 10 Uhr 59 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 11 – 11 Uhr 59 | 2 | - | - | - | - | - | 1 | 1 |
| 12 – 12 Uhr 59 | 5 | - | 1 | 1 | 2 | - | 1 | - |
| 13 – 13 Uhr 59 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| 14 – 14 Uhr 59 | 2 | - | - | - | - | - | - | 2 |
| 15 – 15 Uhr 59 | 5 | 1 | 1 | - | 2 | - | 1 | - |
| 16 – 16 Uhr 59 | 4 | - | 1 | 1 | 1 | - | 1 | - |
| 17 – 17 Uhr 59 | 4 | 1 | - | - | 2 | 1 | - | - |
| 18 – 18 Uhr 59 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 |
| 19 – 19 Uhr 59 | 4 | 1 | - | - | - | - | 3 | - |
| 20 – 20 Uhr 59 | 3 | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 |
| 21 – 21 Uhr 59 | 2 | - | - | 1 | - | - | 1 | - |
| 22 – 22 Uhr 59 | 5 | 1 | 1 | 2 | - | - | - | 1 |
| 23 – 23 Uhr 59 | 4 | 2 | - | - | - | - | 2 | - |
| Ohne Angabe | - | - | - | - | - | - | - | - |

Jahrestabellen

1.5 Fahrer von Krafträdern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2020 nach Unfalltypen

| | Unfälle mit Personenschaden | Verunglückte | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--------------|-----------|-----------------|-----------------|
| | | insgesamt | Getötete | Schwerverletzte | Leichtverletzte |
| Insgesamt | 4 144 | 4 776 | 26 | 1 072 | 3 678 |
| Fahrerfall | 1 900 | 2 112 | 15 | 549 | 1 548 |
| Abbiege-Unfall | 356 | 428 | – | 107 | 321 |
| Einbiegen/Kreuzen-Unfall | 343 | 439 | 4 | 100 | 335 |
| Überschreiten-Unfall | 24 | 36 | 1 | 5 | 30 |
| Unfall durch ruhenden Verkehr | 82 | 89 | – | 20 | 69 |
| Unfall im Längsverkehr | 949 | 1 138 | 4 | 190 | 944 |
| Sonstiger Unfall | 490 | 534 | 2 | 101 | 431 |

1.6 Fehlverhalten der Fahrer 2020 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

| | Insgesamt ¹ | Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | | |
|---|------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 15 – 18 | 18 – 21 | 21 – 25 | 25 – 35 | 35 – 45 | 45 – 55 | 55 – 65 | 65 – 75 | 75 und mehr |
| Insgesamt | | | | | | | | | | |
| Beteiligte Fahrer | 464 044 | 12 329 | 27 933 | 34 609 | 79 829 | 69 700 | 76 266 | 72 383 | 34 208 | 28 775 |
| Fehlverhalten der Fahrer insgesamt | 310 853 | 8 958 | 22 478 | 25 674 | 53 227 | 43 489 | 45 754 | 44 916 | 23 339 | 23 281 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Verkehrstüchtigkeit | 20 518 | 385 | 1 433 | 2 035 | 4 404 | 3 637 | 3 061 | 2 807 | 1 303 | 1 393 |
| dar. Alkoholeinfluss | 12 733 | 279 | 840 | 1 282 | 3 024 | 2 558 | 2 189 | 1 755 | 596 | 186 |
| Einfluss anderer berauschender Mittel | 2 366 | 65 | 282 | 401 | 765 | 524 | 180 | 90 | 28 | 27 |
| Falsche Straßenbenutzung | 21 329 | 1 150 | 1 464 | 1 540 | 3 381 | 2 483 | 2 686 | 2 603 | 1 535 | 1 495 |
| Nicht angepasste Geschwindigkeit | 37 105 | 1 906 | 4 897 | 4 691 | 7 578 | 4 935 | 4 596 | 4 214 | 1 792 | 1 466 |
| Abstand | 38 377 | 980 | 3 252 | 4 109 | 8 186 | 6 035 | 5 521 | 4 988 | 2 178 | 1 962 |
| Überholen | 12 177 | 326 | 754 | 869 | 1 825 | 1 553 | 1 853 | 1 820 | 813 | 637 |
| Vorfahrt, Vorrang | 43 378 | 676 | 2 576 | 2 913 | 6 613 | 6 194 | 6 992 | 6 892 | 3 962 | 4 370 |
| Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren | 49 470 | 732 | 2 831 | 3 275 | 7 792 | 7 252 | 7 998 | 7 848 | 4 281 | 4 311 |
| Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern | 12 188 | 114 | 423 | 560 | 1 550 | 1 508 | 1 777 | 2 014 | 1 262 | 1 337 |
| Andere Fehler beim Fahrer | 66 545 | 2 539 | 4 424 | 5 109 | 10 287 | 8 310 | 9 543 | 10 118 | 5 585 | 5 882 |
| je 1 000 Beteiligte | | | | | | | | | | |
| Beteiligte Fahrer | 464 044 | 12 329 | 27 933 | 34 609 | 79 829 | 69 700 | 76 266 | 72 383 | 34 208 | 28 775 |
| Fehlverhalten der Fahrer insgesamt | 670 | 727 | 805 | 742 | 667 | 624 | 600 | 621 | 682 | 809 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Verkehrstüchtigkeit | 44 | 31 | 51 | 59 | 55 | 52 | 40 | 39 | 38 | 48 |
| dar. Alkoholeinfluss | 27 | 23 | 30 | 37 | 38 | 37 | 29 | 24 | 17 | 6 |
| Einfluss anderer berauschender Mittel | 5 | 5 | 10 | 12 | 10 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Falsche Straßenbenutzung | 46 | 93 | 52 | 44 | 42 | 36 | 35 | 36 | 45 | 52 |
| Nicht angepasste Geschwindigkeit | 80 | 155 | 175 | 136 | 95 | 71 | 60 | 58 | 52 | 51 |
| Abstand | 83 | 79 | 116 | 119 | 103 | 87 | 72 | 69 | 64 | 68 |
| Überholen | 26 | 26 | 27 | 25 | 23 | 22 | 24 | 25 | 24 | 22 |
| Vorfahrt, Vorrang | 93 | 55 | 92 | 84 | 83 | 89 | 92 | 95 | 116 | 152 |
| Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren | 107 | 59 | 101 | 95 | 98 | 104 | 105 | 108 | 125 | 150 |
| Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern | 26 | 9 | 15 | 16 | 19 | 22 | 23 | 28 | 37 | 46 |
| Andere Fehler beim Fahrer | 143 | 206 | 158 | 148 | 129 | 119 | 125 | 140 | 163 | 204 |

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige |
|---------------------|-----------|----------------------------------|--|---|-------------------------|--------|-------------------------|-------|------------------------|--------|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Busse | | | | |
| Verunglückte | | | | | | | | | | |
| 1991 | 30 694 | 22 833 | 2 215 | 3 224 | 8 203 | 8 863 | 120 | 6 083 | 1 720 | 58 |
| 1992 | 31 146 | 22 250 | 2 168 | 3 647 | 6 653 | 9 441 | 140 | 7 011 | 1 835 | 50 |
| 1993 | 30 828 | 22 495 | 2 030 | 3 706 | 6 286 | 10 111 | 148 | 6 512 | 1 791 | 30 |
| 1994 | 33 895 | 25 173 | 1 977 | 4 692 | 7 284 | 10 779 | 174 | 6 760 | 1 900 | 62 |
| 1995 | 33 724 | 25 336 | 1 998 | 4 275 | 7 350 | 11 215 | 218 | 6 453 | 1 878 | 57 |
| 1996 | 33 240 | 25 255 | 1 978 | 4 021 | 7 532 | 11 289 | 194 | 5 875 | 2 045 | 65 |
| 1997 | 35 395 | 26 890 | 2 135 | 4 550 | 8 784 | 10 958 | 211 | 6 374 | 2 065 | 66 |
| 1998 | 34 900 | 26 813 | 2 247 | 4 691 | 8 488 | 10 864 | 212 | 6 009 | 2 008 | 70 |
| 1999 | 36 337 | 28 017 | 2 487 | 4 804 | 8 950 | 11 180 | 318 | 6 219 | 2 022 | 79 |
| 2000 | 33 914 | 26 075 | 2 479 | 4 561 | 7 845 | 10 666 | 283 | 5 763 | 1 992 | 84 |
| 2001 | 31 669 | 23 927 | 2 492 | 4 210 | 6 529 | 10 247 | 223 | 5 635 | 2 030 | 77 |
| 2002 | 31 241 | 23 455 | 2 586 | 4 074 | 6 360 | 9 943 | 219 | 5 617 | 2 076 | 93 |
| 2003 | 30 758 | 22 667 | 2 902 | 4 103 | 6 065 | 9 150 | 204 | 6 052 | 1 949 | 90 |
| 2004 | 30 043 | 21 863 | 2 999 | 4 168 | 5 854 | 8 380 | 200 | 6 004 | 2 090 | 86 |
| 2005 | 28 761 | 20 296 | 2 849 | 3 778 | 5 442 | 7 695 | 304 | 6 330 | 2 023 | 112 |
| 2006 | 26 906 | 18 954 | 2 916 | 3 636 | 4 742 | 7 133 | 339 | 5 855 | 2 019 | 78 |
| 2007 | 26 940 | 19 021 | 3 013 | 3 945 | 4 461 | 7 119 | 249 | 5 720 | 2 104 | 95 |
| 2008 | 24 168 | 16 871 | 2 839 | 3 626 | 3 426 | 6 527 | 231 | 5 381 | 1 810 | 106 |
| 2009 | 21 720 | 15 235 | 2 644 | 3 140 | 2 883 | 6 160 | 231 | 4 704 | 1 700 | 81 |
| 2010 | 19 297 | 13 760 | 2 457 | 2 609 | 2 706 | 5 539 | 273 | 3 898 | 1 557 | 82 |
| 2011 | 20 398 | 14 214 | 2 451 | 2 806 | 2 960 | 5 595 | 263 | 4 503 | 1 606 | 75 |
| 2012 | 19 023 | 12 893 | 2 027 | 2 532 | 2 634 | 5 292 | 253 | 4 372 | 1 704 | 54 |
| 2013 | 18 248 | 12 317 | 1 682 | 2 105 | 3 217 | 4 829 | 348 | 4 248 | 1 602 | 81 |
| 2014 | 20 044 | 13 672 | 3 873 | | 4 350 | 4 999 | 307 | 4 640 | 1 653 | 79 |
| 2015 | 19 820 | 13 639 | 3 667 | | 4 615 | 4 902 | 315 | 4 531 | 1 583 | 67 |
| 2016 | 19 364 | 13 173 | 3 146 | | 4 778 | 4 893 | 219 | 4 673 | 1 473 | 45 |
| 2017 | 18 702 | 12 793 | 3 030 | | 4 815 | 4 486 | 326 | 4 419 | 1 432 | 58 |
| 2018 | 19 208 | 12 935 | 3 305 | | 5 110 | 4 102 | 291 | 4 828 | 1 397 | 48 |
| 2019 | 18 525 | 12 476 | 3 343 | | 4 822 | 3 875 | 297 | 4 664 | 1 311 | 74 |
| 2020 | 15 960 | 10 463 | 2 819 | | 4 130 | 3 106 | 222 | 4 552 | 905 | 40 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige | |
|------------|-----------|----------------------------------|--|---|-------------------------|-------|-------------------------|------------------------|--------|---|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Busse | | | | |
| 1991 | 415 | 345 | 18 | 35 | 85 | 204 | 1 | 32 | 37 | 1 |
| 1992 | 393 | 325 | 18 | 39 | 68 | 195 | 2 | 42 | 24 | 2 |
| 1993 | 387 | 328 | 24 | 36 | 71 | 193 | – | 32 | 27 | – |
| 1994 | 442 | 374 | 27 | 47 | 75 | 219 | 1 | 42 | 24 | 2 |
| 1995 | 432 | 358 | 14 | 39 | 59 | 240 | – | 41 | 33 | – |
| 1996 | 424 | 378 | 12 | 26 | 75 | 260 | – | 22 | 24 | – |
| 1997 | 373 | 322 | 7 | 30 | 88 | 196 | 1 | 24 | 26 | 1 |
| 1998 | 359 | 313 | 8 | 27 | 83 | 190 | – | 19 | 27 | – |
| 1999 | 391 | 334 | 10 | 20 | 103 | 197 | 1 | 26 | 30 | 1 |
| 2000 | 336 | 286 | 14 | 26 | 93 | 151 | – | 30 | 19 | 1 |
| 2001 | 286 | 232 | 13 | 12 | 59 | 147 | – | 30 | 24 | – |
| 2002 | 318 | 271 | 14 | 22 | 73 | 161 | – | 24 | 22 | 1 |
| 2003 | 316 | 265 | 13 | 18 | 63 | 164 | 2 | 23 | 28 | – |
| 2004 | 264 | 224 | 10 | 21 | 62 | 130 | – | 15 | 24 | 1 |
| 2005 | 224 | 184 | 11 | 14 | 51 | 106 | – | 22 | 18 | – |
| 2006 | 173 | 134 | 5 | 11 | 32 | 82 | 1 | 16 | 23 | – |
| 2007 | 176 | 143 | 5 | 21 | 40 | 75 | – | 11 | 20 | 2 |
| 2008 | 174 | 130 | 6 | 9 | 42 | 73 | – | 18 | 24 | 2 |
| 2009 | 133 | 105 | 5 | 11 | 23 | 65 | – | 12 | 15 | 1 |
| 2010 | 101 | 82 | 5 | 7 | 27 | 39 | 1 | 9 | 9 | 1 |
| 2011 | 116 | 94 | 6 | 8 | 22 | 55 | 1 | 5 | 17 | – |
| 2012 | 113 | 88 | 2 | 14 | 18 | 49 | – | 6 | 19 | – |
| 2013 | 89 | 65 | 3 | 6 | 24 | 32 | – | 7 | 17 | – |
| 2014 | 91 | 63 | 6 | | 28 | 28 | – | 14 | 14 | – |
| 2015 | 72 | 53 | 7 | | 26 | 20 | – | 8 | 11 | – |
| 2016 | 83 | 68 | 5 | | 40 | 23 | – | 7 | 8 | – |
| 2017 | 78 | 63 | 2 | | 37 | 23 | – | 9 | 6 | – |
| 2018 | 77 | 63 | 6 | | 34 | 23 | – | 10 | 3 | 1 |
| 2019 | 66 | 51 | 11 | | 24 | 15 | – | 9 | 6 | – |
| 2020 | 64 | 54 | 4 | | 28 | 20 | 1 | 5 | 5 | – |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige | |
|------------|-----------|----------------------------------|--|---|-------------------------|--------|-------------------------|------------------------|--------|-----|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Busse | | | | |
| 1991 | 30 279 | 22 488 | 2 197 | 3 189 | 8 118 | 8 659 | 119 | 6 051 | 1 683 | 57 |
| 1992 | 30 753 | 21 925 | 2 150 | 3 608 | 6 585 | 9 246 | 138 | 6 969 | 1 811 | 48 |
| 1993 | 30 441 | 22 167 | 2 006 | 3 670 | 6 215 | 9 918 | 148 | 6 480 | 1 764 | 30 |
| 1994 | 33 453 | 24 799 | 1 950 | 4 645 | 7 209 | 10 560 | 173 | 6 718 | 1 876 | 60 |
| 1995 | 33 292 | 24 978 | 1 984 | 4 236 | 7 291 | 10 975 | 218 | 6 412 | 1 845 | 57 |
| 1996 | 32 816 | 24 877 | 1 966 | 3 995 | 7 457 | 11 029 | 194 | 5 853 | 2 021 | 65 |
| 1997 | 35 022 | 26 568 | 2 128 | 4 520 | 8 696 | 10 762 | 210 | 6 350 | 2 039 | 65 |
| 1998 | 34 541 | 26 500 | 2 239 | 4 664 | 8 405 | 10 674 | 212 | 5 990 | 1 981 | 70 |
| 1999 | 35 946 | 27 683 | 2 477 | 4 784 | 8 847 | 10 983 | 317 | 6 193 | 1 992 | 78 |
| 2000 | 33 578 | 25 789 | 2 465 | 4 535 | 7 752 | 10 515 | 283 | 5 733 | 1 973 | 83 |
| 2001 | 31 383 | 23 695 | 2 479 | 4 198 | 6 470 | 10 100 | 223 | 5 605 | 2 006 | 77 |
| 2002 | 30 923 | 23 184 | 2 572 | 4 052 | 6 287 | 9 782 | 219 | 5 593 | 2 054 | 92 |
| 2003 | 30 442 | 22 402 | 2 889 | 4 085 | 6 002 | 8 986 | 202 | 6 029 | 1 921 | 90 |
| 2004 | 29 779 | 21 639 | 2 989 | 4 147 | 5 792 | 8 250 | 200 | 5 989 | 2 066 | 85 |
| 2005 | 28 537 | 20 112 | 2 838 | 3 764 | 5 391 | 7 589 | 304 | 6 308 | 2 005 | 112 |
| 2006 | 26 733 | 18 820 | 2 911 | 3 625 | 4 710 | 7 051 | 338 | 5 839 | 1 996 | 78 |
| 2007 | 26 764 | 18 878 | 3 008 | 3 924 | 4 421 | 7 044 | 249 | 5 709 | 2 084 | 93 |
| 2008 | 23 994 | 16 741 | 2 833 | 3 617 | 3 384 | 6 454 | 231 | 5 363 | 1 786 | 104 |
| 2009 | 21 587 | 15 130 | 2 639 | 3 129 | 2 860 | 6 095 | 231 | 4 692 | 1 685 | 80 |
| 2010 | 19 196 | 13 678 | 2 452 | 2 602 | 2 679 | 5 500 | 272 | 3 889 | 1 548 | 81 |
| 2011 | 20 282 | 14 120 | 2 445 | 2 798 | 2 938 | 5 540 | 262 | 4 498 | 1 589 | 75 |
| 2012 | 18 910 | 12 805 | 2 025 | 2 518 | 2 616 | 5 243 | 253 | 4 366 | 1 685 | 54 |
| 2013 | 18 159 | 12 252 | 1 679 | 2 099 | 3 193 | 4 797 | 348 | 4 241 | 1 585 | 81 |
| 2014 | 19 953 | 13 609 | 3 867 | 4 322 | 4 971 | 307 | 4 626 | 1 639 | 79 | |
| 2015 | 19 748 | 13 586 | 3 660 | 4 589 | 4 882 | 315 | 4 523 | 1 572 | 67 | |
| 2016 | 19 281 | 13 105 | 3 141 | 4 738 | 4 870 | 219 | 4 666 | 1 465 | 45 | |
| 2017 | 18 624 | 12 730 | 3 028 | 4 778 | 4 463 | 326 | 4 634 | 1 447 | 58 | |
| 2018 | 19 131 | 12 872 | 3 299 | 5 076 | 4 079 | 291 | 4 818 | 1 394 | 47 | |
| 2019 | 18 459 | 12 425 | 3 332 | 4 798 | 3 860 | 297 | 4 655 | 1 305 | 74 | |
| 2020 | 15 896 | 10 409 | 2 815 | 4 102 | 3 086 | 221 | 4 547 | 900 | 40 | |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige | |
|------------------------|-----------|----------------------------------|---|---|-------------------------|-------|-------------------------|------------------------|--------|----|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherung- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Busse | | | | |
| Schwerverletzte | | | | | | | | | | |
| 1991 | 9 155 | 7 159 | 682 | 1 096 | 2 834 | 2 472 | 10 | 1 358 | 621 | 17 |
| 1992 | 8 886 | 6 745 | 641 | 1 221 | 2 127 | 2 678 | 20 | 1 511 | 617 | 13 |
| 1993 | 8 886 | 6 835 | 575 | 1 262 | 1 997 | 2 908 | 22 | 1 461 | 578 | 12 |
| 1994 | 9 658 | 7 515 | 532 | 1 580 | 2 260 | 3 039 | 16 | 1 514 | 611 | 18 |
| 1995 | 9 629 | 7 564 | 521 | 1 425 | 2 306 | 3 221 | 23 | 1 431 | 619 | 15 |
| 1996 | 9 132 | 7 261 | 541 | 1 239 | 2 303 | 3 086 | 18 | 1 229 | 625 | 17 |
| 1997 | 9 413 | 7 393 | 499 | 1 360 | 2 614 | 2 815 | 32 | 1 370 | 631 | 19 |
| 1998 | 8 736 | 6 974 | 519 | 1 248 | 2 544 | 2 580 | 9 | 1 185 | 555 | 22 |
| 1999 | 8 702 | 6 905 | 555 | 1 297 | 2 492 | 2 437 | 52 | 1 214 | 564 | 19 |
| 2000 | 7 862 | 6 238 | 500 | 1 078 | 2 212 | 2 336 | 42 | 1 069 | 536 | 19 |
| 2001 | 6 733 | 5 258 | 466 | 959 | 1 769 | 2 001 | 14 | 966 | 497 | 12 |
| 2002 | 6 526 | 5 001 | 508 | 913 | 1 609 | 1 906 | 10 | 987 | 522 | 16 |
| 2003 | 6 154 | 4 663 | 547 | 859 | 1 508 | 1 684 | 14 | 993 | 484 | 14 |
| 2004 | 5 907 | 4 458 | 559 | 831 | 1 492 | 1 506 | 9 | 931 | 500 | 18 |
| 2005 | 5 320 | 3 864 | 484 | 739 | 1 315 | 1 267 | 16 | 1 002 | 434 | 20 |
| 2006 | 4 946 | 3 599 | 474 | 736 | 1 200 | 1 126 | 22 | 890 | 449 | 8 |
| 2007 | 4 728 | 3 388 | 464 | 698 | 1 044 | 1 126 | 10 | 823 | 498 | 19 |
| 2008 | 4 099 | 2 916 | 408 | 635 | 820 | 983 | 18 | 761 | 399 | 23 |
| 2009 | 3 752 | 2 670 | 406 | 511 | 701 | 999 | 17 | 682 | 385 | 15 |
| 2010 | 3 255 | 2 324 | 404 | 453 | 603 | 811 | 14 | 554 | 361 | 16 |
| 2011 | 3 469 | 2 501 | 369 | 516 | 691 | 881 | 15 | 629 | 330 | 9 |
| 2012 | 3 224 | 2 211 | 315 | 439 | 654 | 762 | 10 | 605 | 397 | 11 |
| 2013 | 3 040 | 2 141 | 247 | 348 | 789 | 701 | 22 | 564 | 326 | 9 |
| 2014 | 3 569 | 2 544 | 633 | | 1 106 | 747 | 21 | 644 | 367 | 14 |
| 2015 | 3 553 | 2 606 | 612 | | 1 210 | 732 | 21 | 619 | 323 | 5 |
| 2016 | 3 428 | 2 488 | 549 | | 1 216 | 683 | 11 | 608 | 329 | 3 |
| 2017 | 3 249 | 2 354 | 510 | | 1 198 | 605 | 14 | 576 | 311 | 8 |
| 2018 | 3 399 | 2 519 | 546 | | 1 324 | 604 | 21 | 575 | 296 | 9 |
| 2019 | 3 146 | 2 329 | 562 | | 1 181 | 537 | 19 | 527 | 287 | 3 |
| 2020 | 2 799 | 2 053 | 490 | | 1 039 | 489 | 5 | 563 | 178 | 5 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige | |
|------------------------|-----------|----------------------------------|--|---|-------------------------|-------|-------------------------|------------------------|--------|----|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Busse | | | | |
| Leichtverletzte | | | | | | | | | | |
| 1991 | 21 124 | 15 329 | 1 515 | 2 093 | 5 284 | 6 187 | 109 | 4 693 | 1 062 | 40 |
| 1992 | 21 867 | 15 180 | 1 509 | 2 387 | 4 458 | 6 568 | 118 | 5 458 | 1 194 | 35 |
| 1993 | 21 555 | 15 332 | 1 431 | 2 408 | 4 218 | 7 010 | 126 | 5 019 | 1 186 | 18 |
| 1994 | 23 795 | 17 284 | 1 418 | 3 065 | 4 949 | 7 521 | 157 | 5 204 | 1 265 | 42 |
| 1995 | 23 663 | 17 414 | 1 463 | 2 811 | 4 985 | 7 754 | 195 | 4 981 | 1 226 | 42 |
| 1996 | 23 684 | 17 616 | 1 425 | 2 756 | 5 154 | 7 943 | 176 | 4 624 | 1 396 | 48 |
| 1997 | 25 609 | 19 175 | 1 629 | 3 160 | 6 082 | 7 947 | 178 | 4 980 | 1 408 | 46 |
| 1998 | 25 805 | 19 526 | 1 720 | 3 416 | 5 861 | 8 094 | 203 | 4 805 | 1 426 | 48 |
| 1999 | 27 244 | 20 778 | 1 922 | 3 487 | 6 355 | 8 546 | 265 | 4 979 | 1 428 | 59 |
| 2000 | 25 716 | 19 551 | 1 965 | 3 457 | 5 540 | 8 179 | 241 | 4 664 | 1 437 | 64 |
| 2001 | 24 650 | 18 437 | 2 013 | 3 239 | 4 701 | 8 099 | 209 | 4 639 | 1 509 | 65 |
| 2002 | 24 397 | 18 183 | 2 064 | 3 139 | 4 678 | 7 876 | 209 | 4 606 | 1 532 | 76 |
| 2003 | 24 288 | 17 739 | 2 342 | 3 226 | 4 494 | 7 302 | 188 | 5 036 | 1 437 | 76 |
| 2004 | 23 872 | 17 181 | 2 430 | 3 316 | 4 300 | 6 744 | 191 | 5 058 | 1 566 | 67 |
| 2005 | 23 217 | 16 248 | 2 354 | 3 025 | 4 076 | 6 322 | 288 | 5 306 | 1 571 | 92 |
| 2006 | 21 787 | 15 221 | 2 437 | 2 889 | 3 510 | 5 925 | 316 | 4 949 | 1 547 | 70 |
| 2007 | 22 036 | 15 490 | 2 544 | 3 226 | 3 377 | 5 918 | 239 | 4 886 | 1 586 | 74 |
| 2008 | 19 895 | 13 825 | 2 425 | 2 982 | 2 564 | 5 471 | 213 | 4 602 | 1 387 | 81 |
| 2009 | 17 835 | 12 460 | 2 233 | 2 618 | 2 159 | 5 096 | 214 | 4 010 | 1 300 | 65 |
| 2010 | 15 941 | 11 354 | 2 048 | 2 149 | 2 076 | 4 689 | 258 | 3 335 | 1 187 | 65 |
| 2011 | 16 813 | 11 619 | 2 076 | 2 282 | 2 247 | 4 659 | 247 | 3 869 | 1 259 | 66 |
| 2012 | 15 686 | 10 594 | 1 710 | 2 079 | 1 962 | 4 481 | 243 | 3 761 | 1 288 | 43 |
| 2013 | 15 119 | 10 111 | 1 432 | 1 751 | 2 404 | 4 096 | 326 | 3 677 | 1 259 | 72 |
| 2014 | 16 384 | 11 065 | 3 234 | | 3 216 | 4 224 | 286 | 3 982 | 1 272 | 65 |
| 2015 | 16 195 | 10 980 | 3 048 | | 3 379 | 4 150 | 294 | 3 904 | 1 249 | 62 |
| 2016 | 15 853 | 10 617 | 2 592 | | 3 522 | 4 187 | 208 | 4 058 | 1 136 | 42 |
| 2017 | 15 375 | 10 376 | 2 518 | | 3 580 | 3 858 | 312 | 3 834 | 1 115 | 50 |
| 2018 | 15 732 | 10 353 | 2 753 | | 3 752 | 3 475 | 270 | 4 243 | 1 098 | 38 |
| 2019 | 15 313 | 10 096 | 2 770 | | 3 617 | 3 323 | 278 | 4 128 | 1 018 | 71 |
| 2020 | 13 097 | 8 356 | 2 325 | | 3 063 | 2 597 | 216 | 3 984 | 722 | 35 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen zusammen | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige | |
|----------------------------------|-----------|---|--|---|--------------------|-------------------------|-----|------------------------|--------|----|
| | | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | | |
| | | Kraftfahrzeuge zusammen | Krafträder mit Versicherungskennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personenkraftwagen | Busse | | | | |
| Innerhalb von Ortschaften | | | | | | | | | | |
| 1991 | 21 073 | 14 120 | 1 667 | 2 559 | 6 239 | 3 509 | 58 | 5 355 | 1 568 | 30 |
| 1992 | 21 448 | 13 594 | 1 626 | 2 929 | 5 021 | 3 885 | 59 | 6 176 | 1 645 | 33 |
| 1993 | 20 820 | 13 429 | 1 538 | 2 959 | 4 685 | 4 114 | 47 | 5 733 | 1 633 | 25 |
| 1994 | 22 801 | 15 155 | 1 492 | 3 735 | 5 442 | 4 330 | 65 | 5 899 | 1 710 | 37 |
| 1995 | 22 555 | 15 166 | 1 525 | 3 379 | 5 400 | 4 616 | 119 | 5 652 | 1 699 | 38 |
| 1996 | 22 256 | 15 142 | 1 512 | 3 255 | 5 563 | 4 598 | 128 | 5 198 | 1 873 | 43 |
| 1997 | 23 612 | 16 133 | 1 630 | 3 625 | 6 297 | 4 365 | 95 | 5 579 | 1 860 | 40 |
| 1998 | 23 415 | 16 199 | 1 749 | 3 740 | 6 003 | 4 442 | 104 | 5 381 | 1 788 | 47 |
| 1999 | 24 230 | 16 880 | 1 938 | 3 764 | 6 310 | 4 614 | 146 | 5 500 | 1 801 | 49 |
| 2000 | 22 886 | 15 923 | 1 980 | 3 659 | 5 603 | 4 454 | 141 | 5 122 | 1 781 | 60 |
| 2001 | 21 216 | 14 322 | 1 962 | 3 338 | 4 555 | 4 253 | 110 | 5 001 | 1 837 | 56 |
| 2002 | 21 113 | 14 251 | 2 064 | 3 192 | 4 480 | 4 273 | 124 | 4 967 | 1 841 | 54 |
| 2003 | 21 066 | 13 877 | 2 298 | 3 300 | 4 198 | 3 855 | 119 | 5 382 | 1 743 | 64 |
| 2004 | 21 132 | 13 754 | 2 373 | 3 330 | 4 126 | 3 676 | 151 | 5 414 | 1 909 | 55 |
| 2005 | 20 646 | 13 011 | 2 313 | 3 016 | 3 846 | 3 518 | 216 | 5 701 | 1 853 | 81 |
| 2006 | 19 169 | 12 016 | 2 322 | 2 889 | 3 302 | 3 209 | 210 | 5 228 | 1 869 | 56 |
| 2007 | 19 590 | 12 351 | 2 442 | 3 184 | 3 167 | 3 285 | 177 | 5 214 | 1 952 | 73 |
| 2008 | 17 504 | 10 899 | 2 257 | 2 948 | 2 359 | 3 090 | 148 | 4 850 | 1 680 | 75 |
| 2009 | 15 578 | 9 661 | 2 116 | 2 553 | 1 995 | 2 783 | 131 | 4 283 | 1 581 | 53 |
| 2010 | 13 772 | 8 726 | 1 948 | 2 081 | 1 855 | 2 591 | 165 | 3 536 | 1 450 | 60 |
| 2011 | 14 405 | 8 800 | 1 885 | 2 220 | 2 006 | 2 449 | 178 | 4 064 | 1 493 | 48 |
| 2012 | 13 643 | 8 035 | 1 570 | 1 971 | 1 791 | 2 451 | 175 | 3 989 | 1 582 | 37 |
| 2013 | 12 921 | 7 466 | 1 312 | 1 642 | 1 985 | 2 276 | 201 | 3 895 | 1 500 | 60 |
| 2014 | 14 127 | 8 302 | 2 992 | | 2 683 | 2 364 | 198 | 4 212 | 1 558 | 55 |
| 2015 | 13 826 | 8 121 | 2 813 | | 2 778 | 2 256 | 208 | 4 153 | 1 500 | 52 |
| 2016 | 13 373 | 7 714 | 2 446 | | 2 827 | 2 232 | 150 | 4 246 | 1 383 | 30 |
| 2017 | 13 044 | 7 579 | 2 343 | | 2 848 | 2 098 | 236 | 4 063 | 1 357 | 45 |
| 2018 | 13 377 | 7 584 | 2 518 | | 2 920 | 1 888 | 215 | 4 429 | 1 326 | 38 |
| 2019 | 13 036 | 7 461 | 2 556 | | 2 830 | 1 808 | 206 | 4 269 | 1 239 | 67 |
| 2020 | 10 907 | 5 957 | 2 099 | | 2 201 | 1 388 | 141 | 4 057 | 858 | 35 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige | |
|--|---|----------------------------------|-------------------------|-------|-------|-------|-------------------------|------------------------|--------|----|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | | Personen- kraftwagen | Busse | | | | | | |
| Außerhalb von Ortschaften | | | | | | | | | | |
| 1991 | 9 621 | 8 713 | 548 | 665 | 1 964 | 5 354 | 62 | 728 | 152 | 28 |
| 1992 | 9 698 | 8 656 | 542 | 718 | 1 632 | 5 556 | 81 | 835 | 190 | 17 |
| 1993 | 10 008 | 9 066 | 492 | 747 | 1 601 | 5 997 | 101 | 779 | 158 | 5 |
| 1994 | 11 094 | 10 018 | 485 | 957 | 1 842 | 6 449 | 109 | 861 | 190 | 25 |
| 1995 | 11 169 | 10 170 | 473 | 896 | 1 950 | 6 599 | 99 | 801 | 179 | 19 |
| 1996 | 10 984 | 10 113 | 466 | 766 | 1 969 | 6 691 | 66 | 677 | 172 | 22 |
| 1997 | 11 783 | 10 757 | 505 | 925 | 2 487 | 6 593 | 116 | 795 | 205 | 26 |
| 1998 | 11 485 | 10 614 | 498 | 951 | 2 485 | 6 422 | 108 | 628 | 220 | 23 |
| 1999 | 12 107 | 11 137 | 549 | 1 040 | 2 640 | 6 566 | 172 | 719 | 221 | 30 |
| 2000 | 11 028 | 10 152 | 499 | 902 | 2 242 | 6 212 | 142 | 641 | 211 | 24 |
| 2001 | 10 453 | 9 605 | 530 | 872 | 1 974 | 5 994 | 113 | 634 | 193 | 21 |
| 2002 | 10 128 | 9 204 | 522 | 882 | 1 880 | 5 670 | 95 | 650 | 235 | 39 |
| 2003 | 9 692 | 8 790 | 604 | 803 | 1 867 | 5 295 | 85 | 670 | 206 | 26 |
| 2004 | 8 911 | 8 109 | 626 | 838 | 1 728 | 4 704 | 49 | 590 | 181 | 31 |
| 2005 | 8 115 | 7 285 | 536 | 762 | 1 596 | 4 177 | 88 | 629 | 170 | 31 |
| 2006 | 7 737 | 6 938 | 594 | 747 | 1 440 | 3 924 | 129 | 627 | 150 | 22 |
| 2007 | 7 350 | 6 670 | 571 | 761 | 1 294 | 3 834 | 72 | 506 | 152 | 22 |
| 2008 | 6 664 | 5 972 | 582 | 678 | 1 067 | 3 437 | 83 | 531 | 130 | 31 |
| 2009..... | 6 142 | 5 574 | 528 | 587 | 888 | 3 377 | 100 | 421 | 119 | 28 |
| 2010 | 5 525 | 5 034 | 509 | 528 | 851 | 2 948 | 108 | 362 | 107 | 22 |
| 2011 | 5 993 | 5 414 | 566 | 586 | 954 | 3 146 | 85 | 439 | 113 | 27 |
| 2012 | 5 380 | 4 858 | 457 | 561 | 843 | 2 841 | 78 | 383 | 122 | 17 |
| 2013 | 5 327 | 4 851 | 370 | 463 | 1 232 | 2 553 | 147 | 353 | 102 | 21 |
| 2014 | 5 917 | 5 370 | 881 | | 1 667 | 2 635 | 109 | 428 | 95 | 24 |
| 2015 | 5 994 | 5 518 | 854 | | 1 837 | 2 646 | 107 | 378 | 83 | 15 |
| 2016 | 5 991 | 5 459 | 700 | | 1 951 | 2 661 | 69 | 427 | 90 | 15 |
| 2017 | 5 658 | 5 214 | 687 | | 1 967 | 2 388 | 90 | 356 | 75 | 13 |
| 2018 | 5 831 | 5 351 | 787 | | 2 190 | 2 214 | 76 | 399 | 71 | 10 |
| 2019 | 5 489 | 5 015 | 787 | | 1 992 | 2 067 | 91 | 395 | 72 | 7 |
| 2020 | 5 053 | 4 506 | 720 | | 1 929 | 1 718 | 81 | 495 | 47 | 5 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2020

| | Insgesamt | Fahrer und Mitfahrer von | | | | | | | Fußgänger ⁴ | Übrige |
|------------|-----------|----------------------------------|--|---|-------------------------|--------|-------------------------|-------|------------------------|--------|
| | | Kraftfahr- zeugen zusammen | darunter | | | | Fahrrädern ³ | | | |
| | | | Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtl. Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Busse | | | | |
| 1991 | 30 694 | 22 833 | 2 215 | 3 224 | 8 203 | 8 863 | 120 | 6 083 | 1 720 | 58 |
| 1992 | 31 146 | 22 250 | 2 168 | 3 647 | 6 653 | 9 441 | 140 | 7 011 | 1 835 | 50 |
| 1993 | 30 828 | 22 495 | 2 030 | 3 706 | 6 286 | 10 111 | 148 | 6 512 | 1 791 | 30 |
| 1994 | 33 895 | 25 173 | 1 977 | 4 692 | 7 284 | 10 779 | 174 | 6 760 | 1 900 | 62 |
| 1995 | 33 724 | 25 336 | 1 998 | 4 275 | 7 350 | 11 215 | 218 | 6 453 | 1 878 | 57 |
| 1996 | 33 240 | 25 255 | 1 978 | 4 021 | 7 532 | 11 289 | 194 | 5 875 | 2 045 | 65 |
| 1997 | 35 395 | 26 890 | 2 135 | 4 550 | 8 784 | 10 958 | 211 | 6 374 | 2 065 | 66 |
| 1998 | 34 900 | 26 813 | 2 247 | 4 691 | 8 488 | 10 864 | 212 | 6 009 | 2 008 | 70 |
| 1999 | 36 337 | 28 017 | 2 487 | 4 804 | 8 950 | 11 180 | 318 | 6 219 | 2 022 | 79 |
| 2000 | 33 914 | 26 075 | 2 479 | 4 561 | 7 845 | 10 666 | 283 | 5 763 | 1 992 | 84 |
| 2001 | 31 669 | 23 927 | 2 492 | 4 210 | 6 529 | 10 247 | 223 | 5 635 | 2 030 | 77 |
| 2002 | 31 241 | 23 455 | 2 586 | 4 074 | 6 360 | 9 943 | 219 | 5 617 | 2 076 | 93 |
| 2003 | 30 758 | 22 667 | 2 902 | 4 103 | 6 065 | 9 150 | 204 | 6 052 | 1 949 | 90 |
| 2004 | 30 043 | 21 863 | 2 999 | 4 168 | 5 854 | 8 380 | 200 | 6 004 | 2 090 | 86 |
| 2005 | 28 761 | 20 296 | 2 849 | 3 778 | 5 442 | 7 695 | 304 | 6 330 | 2 023 | 112 |
| 2006 | 26 906 | 18 954 | 2 916 | 3 636 | 4 742 | 7 133 | 339 | 5 855 | 2 019 | 78 |
| 2007 | 26 940 | 19 021 | 3 013 | 3 945 | 4 461 | 7 119 | 249 | 5 720 | 2 104 | 95 |
| 2008 | 24 168 | 16 871 | 2 839 | 3 626 | 3 426 | 6 527 | 231 | 5 381 | 1 810 | 106 |
| 2009 | 21 720 | 15 235 | 2 644 | 3 140 | 2 883 | 6 160 | 231 | 4 704 | 1 700 | 81 |
| 2010 | 19 297 | 13 760 | 2 457 | 2 609 | 2 706 | 5 539 | 273 | 3 898 | 1 557 | 82 |
| 2011 | 20 398 | 14 214 | 2 451 | 2 806 | 2 960 | 5 595 | 263 | 4 503 | 1 606 | 75 |
| 2012 | 19 023 | 12 893 | 2 027 | 2 532 | 2 634 | 5 292 | 253 | 4 372 | 1 704 | 54 |
| 2013 | 18 248 | 12 317 | 1 682 | 2 105 | 3 217 | 4 829 | 348 | 4 248 | 1 602 | 81 |
| 2014 | 20 044 | 13 672 | 3 873 | | 4 350 | 4 999 | 307 | 4 640 | 1 653 | 79 |
| 2015 | 19 820 | 13 639 | 3 667 | | 4 615 | 4 902 | 315 | 4 531 | 1 583 | 67 |
| 2016 | 19 364 | 13 173 | 3 146 | | 4 778 | 4 893 | 219 | 4 673 | 1 473 | 45 |
| 2017 | 18 702 | 12 793 | 3 030 | | 4 815 | 4 486 | 326 | 4 419 | 1 432 | 58 |
| 2018 | 19 208 | 12 935 | 3 305 | | 5 110 | 4 102 | 291 | 4 828 | 1 397 | 48 |
| 2019 | 18 525 | 12 476 | 3 343 | | 4 822 | 3 875 | 297 | 4 664 | 1 311 | 74 |
| 2020 | 15 960 | 10 463 | 2 819 | | 4 130 | 3 106 | 222 | 4 552 | 905 | 40 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2020

| | Verunglückte | | | | Darunter Getötete | | | |
|-----------------|--------------|---------------------------|-------|--------|-------------------|---------------------------|-----|-----|
| | zusammen | im Alter von . . . Jahren | | | zusammen | im Alter von . . . Jahren | | |
| | | 15 | 16 | 17 | | 15 | 16 | 17 |
| Männlich | | | | | | | | |
| 1991 | 19 976 | 3 846 | 7 435 | 8 695 | 301 | 38 | 106 | 157 |
| 1992 | 19 975 | 3 938 | 7 337 | 8 700 | 283 | 60 | 97 | 126 |
| 1993 | 19 655 | 3 837 | 7 593 | 8 225 | 256 | 41 | 96 | 119 |
| 1994 | 21 788 | 4 050 | 8 521 | 9 217 | 313 | 66 | 121 | 126 |
| 1995 | 21 262 | 3 969 | 8 165 | 9 128 | 310 | 60 | 108 | 142 |
| 1996 | 20 852 | 3 873 | 8 212 | 8 767 | 289 | 45 | 111 | 133 |
| 1997 | 22 455 | 3 877 | 8 841 | 9 737 | 270 | 37 | 103 | 130 |
| 1998 | 22 083 | 3 869 | 8 604 | 9 610 | 233 | 30 | 83 | 120 |
| 1999 | 22 907 | 3 952 | 8 817 | 10 138 | 274 | 34 | 91 | 149 |
| 2000 | 21 132 | 3 880 | 8 036 | 9 216 | 231 | 27 | 86 | 118 |
| 2001 | 19 566 | 3 859 | 7 424 | 8 283 | 207 | 29 | 94 | 84 |
| 2002 | 19 123 | 3 858 | 7 297 | 7 968 | 223 | 24 | 87 | 112 |
| 2003 | 19 237 | 4 187 | 7 285 | 7 765 | 216 | 32 | 76 | 108 |
| 2004 | 18 749 | 4 057 | 7 060 | 7 632 | 184 | 22 | 67 | 95 |
| 2005 | 17 698 | 3 941 | 6 534 | 7 223 | 159 | 26 | 62 | 71 |
| 2006 | 16 332 | 3 525 | 6 038 | 6 769 | 107 | 8 | 35 | 64 |
| 2007 | 16 434 | 3 470 | 5 985 | 6 979 | 125 | 16 | 52 | 57 |
| 2008 | 14 676 | 3 367 | 4 969 | 6 340 | 119 | 18 | 42 | 59 |
| 2009 | 12 939 | 3 006 | 4 572 | 5 361 | 97 | 19 | 31 | 47 |
| 2010 | 11 431 | 2 611 | 3 959 | 4 861 | 68 | 9 | 28 | 31 |
| 2011 | 12 186 | 2 832 | 4 252 | 5 102 | 93 | 8 | 36 | 49 |
| 2012 | 11 217 | 2 664 | 3 890 | 4 663 | 79 | 11 | 23 | 45 |
| 2013 | 10 768 | 2 300 | 4 057 | 4 411 | 62 | 10 | 25 | 27 |
| 2014 | 12 125 | 2 482 | 4 481 | 5 162 | 68 | 7 | 25 | 36 |
| 2015 | 11 916 | 2 369 | 4 505 | 5 042 | 48 | 6 | 19 | 23 |
| 2016 | 11 880 | 2 409 | 4 248 | 5 223 | 63 | 6 | 18 | 39 |
| 2017 | 11 432 | 2 359 | 4 404 | 4 669 | 60 | 4 | 26 | 30 |
| 2018 | 12 037 | 2 419 | 4 355 | 5 263 | 49 | 6 | 20 | 23 |
| 2019 | 11 669 | 2 544 | 4 247 | 4 878 | 48 | 7 | 12 | 29 |
| 2020 | 10 220 | 2 089 | 3 697 | 4 434 | 49 | 3 | 21 | 25 |
| Weiblich | | | | | | | | |
| 1991 | 10 697 | 2 548 | 3 748 | 4 401 | 114 | 36 | 44 | 34 |
| 1992 | 11 122 | 2 723 | 3 813 | 4 586 | 109 | 22 | 39 | 48 |
| 1993 | 11 132 | 2 780 | 3 922 | 4 430 | 131 | 23 | 52 | 56 |
| 1994 | 12 048 | 2 755 | 4 458 | 4 835 | 129 | 32 | 56 | 41 |
| 1995 | 12 410 | 3 103 | 4 337 | 4 970 | 122 | 47 | 34 | 41 |
| 1996 | 12 333 | 2 998 | 4 432 | 4 903 | 135 | 34 | 53 | 48 |
| 1997 | 12 895 | 3 039 | 4 639 | 5 217 | 103 | 14 | 46 | 43 |
| 1998 | 12 780 | 2 952 | 4 583 | 5 245 | 126 | 31 | 49 | 46 |
| 1999 | 13 414 | 3 201 | 4 699 | 5 514 | 117 | 22 | 40 | 55 |
| 2000 | 12 767 | 3 030 | 4 445 | 5 292 | 105 | 23 | 27 | 55 |
| 2001 | 12 097 | 2 889 | 4 262 | 4 946 | 79 | 21 | 21 | 37 |
| 2002 | 12 100 | 2 982 | 4 411 | 4 707 | 95 | 19 | 34 | 42 |
| 2003 | 11 500 | 2 884 | 4 075 | 4 541 | 100 | 24 | 38 | 38 |
| 2004 | 11 272 | 2 825 | 4 063 | 4 384 | 80 | 20 | 27 | 33 |
| 2005 | 11 039 | 2 906 | 3 807 | 4 326 | 65 | 20 | 19 | 26 |
| 2006 | 10 540 | 2 728 | 3 583 | 4 229 | 66 | 19 | 20 | 27 |
| 2007 | 10 485 | 2 559 | 3 542 | 4 384 | 50 | 10 | 18 | 22 |
| 2008 | 9 486 | 2 375 | 3 085 | 4 026 | 55 | 9 | 18 | 28 |
| 2009 | 8 779 | 2 190 | 2 885 | 3 704 | 36 | 9 | 14 | 13 |
| 2010 | 7 864 | 1 951 | 2 580 | 3 333 | 33 | 6 | 10 | 17 |
| 2011 | 8 211 | 2 191 | 2 658 | 3 362 | 23 | 3 | 8 | 12 |
| 2012 | 7 804 | 2 008 | 2 579 | 3 217 | 34 | 7 | 9 | 18 |
| 2013 | 7 480 | 1 845 | 2 570 | 3 065 | 27 | 8 | 9 | 10 |
| 2014 | 7 915 | 1 961 | 2 581 | 3 373 | 23 | 4 | 9 | 10 |
| 2015 | 7 903 | 1 916 | 2 636 | 3 351 | 24 | 10 | 8 | 6 |
| 2016 | 7 482 | 1 873 | 2 381 | 3 228 | 20 | 3 | 6 | 11 |
| 2017 | 7 270 | 1 753 | 2 481 | 3 036 | 18 | 3 | 10 | 5 |
| 2018 | 7 171 | 1 649 | 2 416 | 3 106 | 28 | 4 | 14 | 10 |
| 2019 | 6 855 | 1 700 | 2 291 | 2 864 | 18 | 3 | 4 | 11 |
| 2020 | 5 739 | 1 419 | 1 919 | 2 401 | 15 | 4 | 5 | 6 |

Zeitreihen

Noch 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2020

| | Verunglückte | | | | Darunter Getötete | | | |
|-------------------------------|--------------|---------------------------|--------|--------|-------------------|---------------------------|-----|-----|
| | zusammen | im Alter von . . . Jahren | | | zusammen | im Alter von . . . Jahren | | |
| | | 15 | 16 | 17 | | 15 | 16 | 17 |
| Insgesamt ¹ | | | | | | | | |
| 1991 | 30 694 | 6 397 | 11 192 | 13 105 | 415 | 74 | 150 | 191 |
| 1992 | 31 146 | 6 672 | 11 167 | 13 307 | 393 | 82 | 136 | 175 |
| 1993 | 30 828 | 6 629 | 11 528 | 12 671 | 387 | 64 | 148 | 175 |
| 1994 | 33 895 | 6 819 | 12 999 | 14 077 | 442 | 98 | 177 | 167 |
| 1995 | 33 724 | 7 083 | 12 525 | 14 116 | 432 | 107 | 142 | 183 |
| 1996 | 33 240 | 6 880 | 12 660 | 13 700 | 424 | 79 | 164 | 181 |
| 1997 | 35 395 | 6 920 | 13 497 | 14 978 | 373 | 51 | 149 | 173 |
| 1998 | 34 900 | 6 831 | 13 201 | 14 868 | 359 | 61 | 132 | 166 |
| 1999 | 36 337 | 7 155 | 13 524 | 15 658 | 391 | 56 | 131 | 204 |
| 2000 | 33 914 | 6 912 | 12 486 | 14 516 | 336 | 50 | 113 | 173 |
| 2001 | 31 669 | 6 748 | 11 687 | 13 234 | 286 | 50 | 115 | 121 |
| 2002 | 31 241 | 6 843 | 11 718 | 12 680 | 318 | 43 | 121 | 154 |
| 2003 | 30 758 | 7 079 | 11 363 | 12 316 | 316 | 56 | 114 | 146 |
| 2004 | 30 043 | 6 889 | 11 129 | 12 025 | 264 | 42 | 94 | 128 |
| 2005 | 28 761 | 6 851 | 10 350 | 11 560 | 224 | 46 | 81 | 97 |
| 2006 | 26 906 | 6 261 | 9 634 | 11 011 | 173 | 27 | 55 | 91 |
| 2007 | 26 940 | 6 038 | 9 531 | 11 371 | 176 | 27 | 70 | 79 |
| 2008 | 24 168 | 5 744 | 8 056 | 10 368 | 174 | 27 | 60 | 87 |
| 2009 | 21 720 | 5 196 | 7 457 | 9 067 | 133 | 28 | 45 | 60 |
| 2010 | 19 297 | 4 562 | 6 539 | 8 196 | 101 | 15 | 38 | 48 |
| 2011 | 20 398 | 5 023 | 6 911 | 8 464 | 116 | 11 | 44 | 61 |
| 2012 | 19 023 | 4 673 | 6 469 | 7 881 | 113 | 18 | 32 | 63 |
| 2013 | 18 248 | 4 145 | 6 627 | 7 476 | 89 | 18 | 34 | 37 |
| 2014 | 20 044 | 4 444 | 7 062 | 8 538 | 91 | 11 | 34 | 46 |
| 2015 | 19 820 | 4 286 | 7 141 | 8 393 | 72 | 16 | 27 | 29 |
| 2016 | 19 364 | 4 282 | 6 630 | 8 452 | 83 | 9 | 24 | 50 |
| 2017 | 18 702 | 4 112 | 6 885 | 7 705 | 78 | 7 | 36 | 35 |
| 2018 | 19 208 | 4 068 | 6 771 | 8 369 | 77 | 10 | 34 | 33 |
| 2019 | 18 525 | 4 245 | 6 538 | 7 742 | 66 | 10 | 16 | 40 |
| 2020 | 15 960 | 3 508 | 5 616 | 6 836 | 64 | 7 | 26 | 31 |

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2020

| | Einwohner ¹ 15 – 17 Jahren | Verunglückte | | Darunter Getötete | |
|-----------------|--|--------------|----------------------|-------------------|----------------------|
| | | zusammen | je 100 000 Einwohner | zusammen | je 1 Mill. Einwohner |
| Männlich | | | | | |
| 1991 | 1 240 731 | 19 976 | 1 610 | 301 | 243 |
| 1992 | 1 258 601 | 19 975 | 1 587 | 283 | 225 |
| 1993 | 1 289 129 | 19 655 | 1 525 | 256 | 199 |
| 1994 | 1 314 784 | 21 788 | 1 657 | 313 | 238 |
| 1995 | 1 347 729 | 21 262 | 1 578 | 310 | 230 |
| 1996 | 1 386 486 | 20 852 | 1 504 | 289 | 208 |
| 1997 | 1 418 473 | 22 455 | 1 583 | 270 | 190 |
| 1998 | 1 425 985 | 22 083 | 1 549 | 233 | 163 |
| 1999 | 1 415 871 | 22 907 | 1 618 | 274 | 194 |
| 2000 | 1 404 283 | 21 132 | 1 505 | 231 | 164 |
| 2001 | 1 408 438 | 19 566 | 1 389 | 207 | 147 |
| 2002 | 1 434 014 | 19 123 | 1 334 | 223 | 156 |
| 2003 | 1 467 696 | 19 237 | 1 311 | 216 | 147 |
| 2004 | 1 488 777 | 18 749 | 1 259 | 184 | 124 |
| 2005 | 1 491 877 | 17 698 | 1 186 | 159 | 107 |
| 2006 | 1 464 055 | 16 332 | 1 116 | 107 | 73 |
| 2007 | 1 407 385 | 16 434 | 1 168 | 125 | 89 |
| 2008 | 1 341 861 | 14 676 | 1 094 | 119 | 89 |
| 2009 | 1 282 795 | 12 939 | 1 009 | 97 | 76 |
| 2010 | 1 246 687 | 11 431 | 917 | 68 | 55 |
| 2011 | 1 229 126 | 12 186 | 991 | 93 | 76 |
| 2011 | 1 195 223 | 12 186 | 1 020 | 93 | 78 |
| 2012 | 1 221 794 | 11 217 | 918 | 79 | 65 |
| 2013 | 1 242 471 | 10 768 | 867 | 62 | 50 |
| 2014 | 1 250 103 | 12 125 | 970 | 68 | 54 |
| 2015 | 1 259 130 | 11 916 | 946 | 48 | 38 |
| 2016 | 1 267 680 | 11 880 | 937 | 63 | 50 |
| 2017 | 1 245 806 | 11 432 | 918 | 60 | 48 |
| 2018 | 1 209 820 | 12 037 | 995 | 49 | 41 |
| 2019 | 1 192 241 | 11 669 | 979 | 48 | 40 |
| 2020 | 1 178 731 | 10 220 | 867 | 49 | 42 |
| Weiblich | | | | | |
| 1991 | 1 172 785 | 10 697 | 912 | 114 | 97 |
| 1992 | 1 187 290 | 11 122 | 937 | 109 | 92 |
| 1993 | 1 213 659 | 11 132 | 917 | 131 | 108 |
| 1994 | 1 239 778 | 12 048 | 972 | 129 | 104 |
| 1995 | 1 272 580 | 12 410 | 975 | 122 | 96 |
| 1996 | 1 311 531 | 12 333 | 940 | 135 | 103 |
| 1997 | 1 343 759 | 12 895 | 960 | 103 | 77 |
| 1998 | 1 349 788 | 12 780 | 947 | 126 | 93 |
| 1999 | 1 338 396 | 13 414 | 1 002 | 117 | 87 |
| 2000 | 1 329 415 | 12 767 | 960 | 105 | 79 |
| 2001 | 1 334 269 | 12 097 | 907 | 79 | 59 |
| 2002 | 1 357 839 | 12 100 | 891 | 95 | 70 |
| 2003 | 1 388 975 | 11 500 | 828 | 100 | 72 |
| 2004 | 1 409 371 | 11 272 | 800 | 80 | 57 |
| 2005 | 1 414 010 | 11 039 | 781 | 65 | 46 |
| 2006 | 1 389 910 | 10 540 | 758 | 66 | 47 |
| 2007 | 1 337 325 | 10 485 | 784 | 50 | 37 |
| 2008 | 1 275 123 | 9 486 | 744 | 55 | 43 |
| 2009 | 1 218 331 | 8 779 | 721 | 36 | 30 |
| 2010 | 1 182 306 | 7 864 | 665 | 33 | 28 |
| 2011 | 1 163 955 | 8 211 | 705 | 23 | 20 |
| 2011 | 1 133 527 | 8 211 | 724 | 23 | 20 |
| 2012 | 1 158 861 | 7 804 | 673 | 34 | 29 |
| 2013 | 1 178 809 | 7 480 | 635 | 27 | 23 |
| 2014 | 1 183 872 | 7 915 | 669 | 23 | 19 |
| 2015 | 1 175 796 | 7 903 | 672 | 24 | 20 |
| 2016 | 1 165 443 | 7 482 | 642 | 20 | 17 |
| 2017 | 1 148 236 | 7 270 | 633 | 18 | 16 |
| 2018 | 1 126 682 | 7 171 | 636 | 28 | 25 |
| 2019 | 1 114 372 | 6 855 | 615 | 18 | 16 |
| 2020 | 1 107 912 | 5 739 | 518 | 15 | 14 |

1 Bis 2010 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der früheren Zählungen
ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2020: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres
2 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

Noch 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht
je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2020

| | Einwohner ¹ 15 – 17 Jahren | Verunglückte | | Darunter Getötete | |
|------------------------------|--|--------------|----------------------|-------------------|----------------------|
| | | zusammen | je 100 000 Einwohner | zusammen | je 1 Mill. Einwohner |
| Insgesamt² | | | | | |
| 1991 | 2 413 516 | 30 694 | 1 272 | 415 | 172 |
| 1992 | 2 445 891 | 31 146 | 1 273 | 393 | 161 |
| 1993 | 2 502 788 | 30 828 | 1 232 | 387 | 155 |
| 1994 | 2 554 562 | 33 895 | 1 327 | 442 | 173 |
| 1995 | 2 620 309 | 33 724 | 1 287 | 432 | 165 |
| 1996 | 2 698 017 | 33 240 | 1 232 | 424 | 157 |
| 1997 | 2 762 232 | 35 395 | 1 281 | 373 | 135 |
| 1998 | 2 775 773 | 34 900 | 1 257 | 359 | 129 |
| 1999 | 2 754 267 | 36 337 | 1 319 | 391 | 142 |
| 2000 | 2 733 698 | 33 914 | 1 241 | 336 | 123 |
| 2001 | 2 742 707 | 31 669 | 1 155 | 286 | 104 |
| 2002 | 2 791 853 | 31 241 | 1 119 | 318 | 114 |
| 2003 | 2 856 671 | 30 758 | 1 077 | 316 | 111 |
| 2004 | 2 898 148 | 30 043 | 1 037 | 264 | 91 |
| 2005 | 2 905 887 | 28 761 | 990 | 224 | 77 |
| 2006 | 2 853 965 | 26 906 | 943 | 173 | 61 |
| 2007 | 2 744 710 | 26 940 | 982 | 176 | 64 |
| 2008 | 2 616 984 | 24 168 | 924 | 174 | 66 |
| 2009 | 2 501 126 | 21 720 | 868 | 133 | 53 |
| 2010 | 2 428 993 | 19 297 | 794 | 101 | 42 |
| 2011 | 2 393 081 | 20 398 | 852 | 116 | 48 |
| 2011 | 2 328 750 | 20 398 | 876 | 116 | 50 |
| 2012 | 2 380 653 | 19 023 | 799 | 113 | 47 |
| 2013 | 2 421 379 | 18 248 | 754 | 89 | 37 |
| 2014 | 2 433 975 | 20 044 | 824 | 91 | 37 |
| 2015 | 2 434 925 | 19 820 | 814 | 72 | 30 |
| 2016 | 2 433 123 | 19 364 | 796 | 83 | 34 |
| 2017 | 2 394 042 | 18 702 | 781 | 78 | 33 |
| 2018 | 2 336 501 | 19 208 | 822 | 77 | 33 |
| 2019 | 2 306 613 | 18 525 | 803 | 66 | 29 |
| 2020 | 2 286 643 | 15 960 | 698 | 64 | 28 |

1 Bis 2010 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der früheren Zählungen
ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2020: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres
2 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020

| | Insgesamt | darunter: Fahrer von | | | | Fußgänger ⁴ |
|-----------------|-----------|---|---|---------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Krafträder mit Versicherungs-kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personen-kraftwagen | Fahrrädern ³ | |
| Männlich | | | | | | |
| 1991 | 17 499 | 4 665 | 6 656 | 670 | 4 448 | 906 |
| 1992 | 17 208 | 5 006 | 5 186 | 815 | 5 079 | 985 |
| 1993 | 16 636 | 4 943 | 5 004 | 825 | 4 762 | 939 |
| 1994 | 18 268 | 5 701 | 5 627 | 799 | 4 998 | 1 004 |
| 1995 | 17 621 | 5 343 | 5 591 | 849 | 4 675 | 1 002 |
| 1996 | 17 152 | 5 027 | 5 794 | 757 | 4 310 | 1 108 |
| 1997 | 18 631 | 5 355 | 6 766 | 638 | 4 622 | 1 075 |
| 1998 | 18 376 | 5 501 | 6 696 | 603 | 4 349 | 1 067 |
| 1999 | 19 056 | 5 776 | 6 959 | 599 | 4 443 | 1 092 |
| 2000 | 17 644 | 5 491 | 6 183 | 578 | 4 155 | 1 068 |
| 2001 | 16 138 | 5 198 | 5 061 | 535 | 4 164 | 1 013 |
| 2002 | 15 860 | 5 167 | 4 938 | 485 | 4 019 | 1 094 |
| 2003 | 16 388 | 5 440 | 4 715 | 497 | 4 475 | 1 065 |
| 2004 | 16 256 | 5 509 | 4 659 | 459 | 4 344 | 1 114 |
| 2005 | 15 518 | 5 154 | 4 245 | 392 | 4 492 | 1 051 |
| 2006 | 14 338 | 4 957 | 3 639 | 430 | 4 070 | 1 081 |
| 2007 | 14 427 | 5 234 | 3 418 | 479 | 4 026 | 1 080 |
| 2008 | 12 781 | 4 757 | 2 726 | 493 | 3 704 | 914 |
| 2009 | 11 263 | 4 308 | 2 265 | 468 | 3 207 | 856 |
| 2010 | 9 821 | 3 702 | 2 196 | 354 | 2 623 | 793 |
| 2011 | 10 494 | 3 795 | 2 353 | 389 | 3 050 | 776 |
| 2012 | 9 802 | 3 354 | 2 120 | 351 | 3 000 | 857 |
| 2013 | 9 454 | 2 790 | 2 666 | 316 | 2 808 | 756 |
| 2014 | 10 836 | 2 781 | 3 559 | 307 | 3 238 | 814 |
| 2015 | 10 591 | 2 500 | 3 782 | 292 | 3 108 | 782 |
| 2016 | 10 715 | 2 244 | 3 863 | 300 | 3 448 | 749 |
| 2017 | 10 387 | 2 151 | 3 853 | 254 | 3 318 | 716 |
| 2018 | 10 973 | 2 347 | 4 006 | 260 | 3 571 | 689 |
| 2019 | 10 710 | 2 336 | 3 803 | 283 | 3 499 | 645 |
| 2020 | 9 647 | 2 094 | 3 222 | 228 | 3 470 | 464 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020

| | Insgesamt | darunter: Fahrer von | | | | Fußgänger ⁴ |
|-----------------|-----------|---|---|---------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Krafträder mit Versicherungs-kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personen-kraftwagen | Fahrrädern ³ | |
| Weiblich | | | | | | |
| 1991 | 5 130 | 934 | 789 | 110 | 2 331 | 921 |
| 1992 | 5 371 | 880 | 700 | 125 | 2 683 | 952 |
| 1993 | 5 033 | 794 | 671 | 124 | 2 470 | 950 |
| 1994 | 5 553 | 925 | 877 | 141 | 2 557 | 1 021 |
| 1995 | 5 495 | 869 | 994 | 144 | 2 467 | 982 |
| 1996 | 5 377 | 916 | 1 029 | 134 | 2 185 | 1 083 |
| 1997 | 6 063 | 1 193 | 1 187 | 118 | 2 410 | 1 120 |
| 1998 | 5 868 | 1 288 | 1 071 | 130 | 2 229 | 1 108 |
| 1999 | 6 169 | 1 364 | 1 139 | 136 | 2 386 | 1 095 |
| 2000 | 5 814 | 1 359 | 982 | 118 | 2 232 | 1 081 |
| 2001 | 5 550 | 1 301 | 825 | 113 | 2 098 | 1 171 |
| 2002 | 5 693 | 1 331 | 817 | 107 | 2 237 | 1 150 |
| 2003 | 5 598 | 1 365 | 748 | 115 | 2 284 | 1 057 |
| 2004 | 5 739 | 1 409 | 689 | 86 | 2 346 | 1 162 |
| 2005 | 5 993 | 1 376 | 696 | 104 | 2 598 | 1 172 |
| 2006 | 5 779 | 1 418 | 611 | 150 | 2 440 | 1 124 |
| 2007 | 5 918 | 1 590 | 573 | 208 | 2 321 | 1 194 |
| 2008 | 5 532 | 1 528 | 376 | 230 | 2 257 | 1 088 |
| 2009 | 4 991 | 1 369 | 340 | 233 | 2 007 | 987 |
| 2010 | 4 300 | 1 220 | 268 | 199 | 1 681 | 887 |
| 2011 | 4 687 | 1 245 | 292 | 221 | 1 919 | 958 |
| 2012 | 4 417 | 1 108 | 276 | 202 | 1 833 | 962 |
| 2013 | 4 289 | 946 | 327 | 196 | 1 821 | 958 |
| 2014 | 4 586 | 1 009 | 525 | 181 | 1 850 | 977 |
| 2015 | 4 609 | 1 050 | 553 | 181 | 1 871 | 921 |
| 2016 | 4 309 | 872 | 672 | 175 | 1 706 | 847 |
| 2017 | 4 102 | 816 | 686 | 167 | 1 562 | 834 |
| 2018 | 4 387 | 867 | 802 | 183 | 1 692 | 818 |
| 2019 | 4 287 | 882 | 797 | 152 | 1 631 | 774 |
| 2020 | 3 693 | 677 | 717 | 127 | 1 590 | 531 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020

| | Insgesamt | darunter: Fahrer von | | | | Fußgänger ⁴ |
|------------------------------|-----------|---|---|---------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Krafträder mit Versicherungs-kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personen-kraftwagen | Fahrrädern ³ | |
| Insgesamt⁵ | | | | | | |
| 1991 | 22 629 | 5 599 | 7 445 | 780 | 6 779 | 1 827 |
| 1992 | 22 579 | 5 886 | 5 886 | 940 | 7 762 | 1 937 |
| 1993 | 21 669 | 5 737 | 5 675 | 949 | 7 232 | 1 889 |
| 1994 | 23 821 | 6 626 | 6 504 | 940 | 7 555 | 2 025 |
| 1995 | 23 175 | 6 226 | 6 593 | 998 | 7 164 | 1 993 |
| 1996 | 22 589 | 5 962 | 6 835 | 895 | 6 513 | 2 198 |
| 1997 | 24 743 | 6 565 | 7 973 | 758 | 7 041 | 2 196 |
| 1998 | 24 287 | 6 799 | 7 782 | 736 | 6 587 | 2 178 |
| 1999 | 25 246 | 7 148 | 8 104 | 736 | 6 832 | 2 190 |
| 2000 | 23 476 | 6 854 | 7 172 | 697 | 6 392 | 2 150 |
| 2001 | 21 696 | 6 502 | 5 887 | 649 | 6 263 | 2 185 |
| 2002 | 21 573 | 6 502 | 5 761 | 592 | 6 259 | 2 249 |
| 2003 | 21 994 | 6 807 | 5 463 | 612 | 6 761 | 2 125 |
| 2004 | 22 008 | 6 924 | 5 349 | 547 | 6 694 | 2 276 |
| 2005 | 21 519 | 6 532 | 4 943 | 496 | 7 092 | 2 224 |
| 2006 | 20 131 | 6 376 | 4 252 | 583 | 6 512 | 2 210 |
| 2007 | 20 355 | 6 824 | 3 993 | 687 | 6 351 | 2 278 |
| 2008 | 18 316 | 6 285 | 3 103 | 723 | 5 962 | 2 003 |
| 2009 | 16 255 | 5 677 | 2 605 | 701 | 5 214 | 1 843 |
| 2010 | 14 121 | 4 922 | 2 464 | 553 | 4 304 | 1 680 |
| 2011 | 15 182 | 5 041 | 2 645 | 610 | 4 969 | 1 734 |
| 2012 | 14 220 | 4 463 | 2 396 | 553 | 4 833 | 1 819 |
| 2013 | 13 743 | 3 736 | 2 993 | 512 | 4 629 | 1 714 |
| 2014 | 15 423 | 3 790 | 4 084 | 488 | 5 089 | 1 791 |
| 2015 | 15 201 | 3 551 | 4 335 | 473 | 4 979 | 1 703 |
| 2016 | 15 025 | 3 116 | 4 535 | 476 | 5 154 | 1 596 |
| 2017 | 14 489 | 2 967 | 4 539 | 421 | 4 880 | 1 550 |
| 2018 | 15 360 | 3 214 | 4 808 | 443 | 5 263 | 1 507 |
| 2019 | 14 997 | 3 218 | 4 600 | 435 | 5 130 | 1 419 |
| 2020 | 13 340 | 2 771 | 3 939 | 355 | 5 060 | 995 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.6 Beteiligte 15- bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020

| | Insgesamt | darunter: Fahrer als Hauptverursacher | | | | Fußgänger ⁴ |
|-----------------|-----------|---|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Krafträder mit Versicherungskennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Fahrrädern ³ | |
| Männlich | | | | | | |
| 1991 | 9 353 | 2 653 | 3 296 | 590 | 2 266 | 437 |
| 1992 | 9 097 | 2 762 | 2 530 | 711 | 2 551 | 449 |
| 1993 | 8 786 | 2 701 | 2 391 | 747 | 2 403 | 429 |
| 1994 | 9 479 | 3 031 | 2 708 | 702 | 2 555 | 389 |
| 1995 | 9 334 | 2 901 | 2 730 | 732 | 2 436 | 412 |
| 1996 | 8 940 | 2 656 | 2 813 | 675 | 2 204 | 481 |
| 1997 | 9 890 | 2 880 | 3 413 | 566 | 2 454 | 464 |
| 1998 | 9 552 | 2 894 | 3 339 | 519 | 2 245 | 450 |
| 1999 | 9 994 | 3 039 | 3 518 | 523 | 2 326 | 469 |
| 2000 | 9 305 | 2 900 | 3 173 | 489 | 2 178 | 455 |
| 2001 | 8 617 | 2 837 | 2 596 | 468 | 2 200 | 411 |
| 2002 | 8 540 | 2 812 | 2 599 | 416 | 2 139 | 469 |
| 2003 | 9 030 | 3 024 | 2 538 | 439 | 2 448 | 456 |
| 2004 | 8 973 | 3 158 | 2 439 | 408 | 2 390 | 467 |
| 2005 | 8 412 | 2 825 | 2 263 | 345 | 2 426 | 444 |
| 2006 | 8 005 | 2 882 | 1 955 | 369 | 2 220 | 473 |
| 2007 | 7 924 | 2 935 | 1 848 | 384 | 2 149 | 472 |
| 2008 | 6 994 | 2 744 | 1 411 | 371 | 1 985 | 361 |
| 2009 | 6 281 | 2 493 | 1 237 | 364 | 1 714 | 360 |
| 2010 | 5 464 | 2 180 | 1 195 | 257 | 1 398 | 331 |
| 2011 | 5 708 | 2 189 | 1 225 | 298 | 1 600 | 303 |
| 2012 | 5 367 | 1 933 | 1 150 | 275 | 1 564 | 359 |
| 2013 | 5 121 | 1 528 | 1 533 | 226 | 1 468 | 293 |
| 2014 | 5 843 | 1 561 | 1 993 | 215 | 1 640 | 332 |
| 2015 | 5 847 | 1 402 | 2 194 | 204 | 1 632 | 321 |
| 2016 | 5 821 | 1 260 | 2 203 | 214 | 1 775 | 288 |
| 2017 | 5 712 | 1 201 | 2 257 | 196 | 1 669 | 281 |
| 2018 | 6 133 | 1 324 | 2 454 | 181 | 1 845 | 262 |
| 2019 | 6 002 | 1 348 | 2 297 | 198 | 1 795 | 261 |
| 2020 | 5 703 | 1 199 | 2 060 | 167 | 1 978 | 187 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.6 Beteiligte 15- bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020

| | Insgesamt | darunter: Fahrer als Hauptverursacher | | | | Fußgänger ⁴ |
|-----------------|-----------|---|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Krafträder mit Versicherungskennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Fahrrädern ³ | |
| Weiblich | | | | | | |
| 1991 | 2 136 | 446 | 383 | 88 | 841 | 352 |
| 1992 | 2 186 | 410 | 307 | 91 | 1 023 | 335 |
| 1993 | 2 043 | 370 | 295 | 101 | 926 | 338 |
| 1994 | 2 280 | 416 | 393 | 104 | 980 | 367 |
| 1995 | 2 315 | 399 | 473 | 107 | 947 | 367 |
| 1996 | 2 169 | 426 | 457 | 96 | 842 | 336 |
| 1997 | 2 497 | 587 | 559 | 91 | 883 | 352 |
| 1998 | 2 417 | 612 | 508 | 101 | 822 | 350 |
| 1999 | 2 557 | 654 | 534 | 110 | 898 | 338 |
| 2000 | 2 412 | 611 | 472 | 84 | 888 | 333 |
| 2001 | 2 345 | 641 | 405 | 83 | 848 | 348 |
| 2002 | 2 351 | 641 | 397 | 74 | 856 | 361 |
| 2003 | 2 347 | 677 | 350 | 84 | 903 | 322 |
| 2004 | 2 407 | 722 | 359 | 65 | 882 | 360 |
| 2005 | 2 544 | 703 | 363 | 71 | 996 | 390 |
| 2006 | 2 525 | 735 | 324 | 94 | 997 | 356 |
| 2007 | 2 564 | 837 | 288 | 128 | 914 | 381 |
| 2008 | 2 455 | 820 | 209 | 137 | 918 | 356 |
| 2009 | 2 146 | 745 | 192 | 138 | 762 | 286 |
| 2010 | 1 914 | 664 | 162 | 121 | 669 | 273 |
| 2011 | 2 005 | 703 | 154 | 109 | 759 | 263 |
| 2012 | 1 913 | 610 | 169 | 105 | 733 | 277 |
| 2013 | 1 777 | 487 | 181 | 110 | 712 | 274 |
| 2014 | 2 041 | 594 | 315 | 84 | 734 | 292 |
| 2015 | 2 037 | 586 | 345 | 75 | 756 | 261 |
| 2016 | 1 881 | 520 | 396 | 68 | 664 | 216 |
| 2017 | 1 885 | 462 | 438 | 81 | 641 | 247 |
| 2018 | 1 980 | 494 | 488 | 92 | 670 | 222 |
| 2019 | 1 945 | 497 | 478 | 67 | 636 | 230 |
| 2020 | 1 889 | 418 | 467 | 67 | 736 | 164 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Zeitreihen

Noch 2.6 Beteiligte 15- bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2020

| | Insgesamt | darunter: Fahrer als Hauptverursacher | | | | Fußgänger ⁴ |
|------------------------------|-----------|---|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| | | Krafträder mit Versicherung- kennzeichen ¹ | Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ² | Personen- kraftwagen | Fahrrädern ³ | |
| Insgesamt⁵ | | | | | | |
| 1991 | 11 489 | 3 099 | 3 679 | 678 | 3 107 | 789 |
| 1992 | 11 283 | 3 172 | 2 837 | 802 | 3 574 | 784 |
| 1993 | 10 829 | 3 071 | 2 686 | 848 | 3 329 | 767 |
| 1994 | 11 759 | 3 447 | 3 101 | 806 | 3 535 | 756 |
| 1995 | 11 671 | 3 304 | 3 205 | 844 | 3 393 | 779 |
| 1996 | 11 127 | 3 087 | 3 273 | 775 | 3 051 | 818 |
| 1997 | 12 404 | 3 476 | 3 976 | 659 | 3 338 | 817 |
| 1998 | 11 985 | 3 509 | 3 853 | 620 | 3 070 | 801 |
| 1999 | 12 558 | 3 694 | 4 056 | 634 | 3 225 | 807 |
| 2000 | 11 725 | 3 511 | 3 649 | 574 | 3 068 | 789 |
| 2001 | 10 964 | 3 479 | 3 002 | 551 | 3 048 | 759 |
| 2002 | 10 902 | 3 455 | 3 000 | 490 | 2 998 | 831 |
| 2003 | 11 380 | 3 702 | 2 888 | 523 | 3 351 | 779 |
| 2004 | 11 387 | 3 883 | 2 799 | 474 | 3 274 | 827 |
| 2005 | 10 961 | 3 529 | 2 628 | 416 | 3 422 | 835 |
| 2006 | 10 537 | 3 618 | 2 280 | 466 | 3 218 | 829 |
| 2007 | 10 491 | 3 772 | 2 137 | 512 | 3 065 | 853 |
| 2008 | 9 450 | 3 564 | 1 621 | 508 | 2 903 | 717 |
| 2009 | 8 428 | 3 238 | 1 429 | 502 | 2 476 | 646 |
| 2010 | 7 378 | 2 844 | 1 357 | 378 | 2 067 | 604 |
| 2011 | 7 714 | 2 893 | 1 379 | 407 | 2 359 | 566 |
| 2012 | 7 281 | 2 544 | 1 319 | 380 | 2 297 | 636 |
| 2013 | 6 898 | 2 015 | 1 714 | 336 | 2 180 | 567 |
| 2014 | 7 885 | 2 155 | 2 308 | 299 | 2 375 | 624 |
| 2015 | 7 885 | 1 989 | 2 539 | 279 | 2 388 | 582 |
| 2016 | 7 703 | 1 780 | 2 599 | 283 | 2 439 | 504 |
| 2017 | 7 597 | 1 663 | 2 735 | 277 | 2 310 | 528 |
| 2018 | 8 113 | 1 818 | 2 942 | 273 | 2 515 | 484 |
| 2019 | 7 947 | 1 845 | 2 775 | 265 | 2 431 | 491 |
| 2020 | 7 592 | 1 617 | 2 527 | 234 | 2 714 | 351 |

1 Ab 2014 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeuge

2 Ab 2014 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeuge.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.